

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1922 Nr. 36 Jahrgang 215

Abend-Ausgabe **Anzeigenpreis:** Die Zeile für 10 Tage 1.00 A. Die Zeile für 1 Tag 0.20 A. Die Zeile für 1 Tag 0.10 A. Die Zeile für 1 Tag 0.05 A.

Sonnabend, 21. Januar **Geschäftsstelle Berlin:** Bernauer Str. 30. Fernruf Amt Kurwürd Nr. 2980. Kleine Berliner Schriftleitung. — Verlag: u. Druck von Otto Fiebig, Halle-Saale.

Revision!

Asquith über die Wirtschaftskrise

London, 21. Januar.
Asquith hielt vor Geschäftsleuten der City eine längere Rede, in der er sich mit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage beschäftigte und vor allem betonte, daß die wirtschaftliche Wiederherstellung unmöglich sei, bevor die Fragen der Reparationen und interalliierten Schulden endgültig geregelt seien. Am Schluß nahm die Versammlung einstimmig einen von Dr. Walter Wolf eingebrachten Antrag an, worin gefordert wird, daß Handel und Industrie von den Fesseln befreit werden, die ihnen durch die Industrienschulden auferlegt sind und daß sie die Freiheit zurück erhalten, die sie vor dem Kriege genossen. Bei Begründung der Zustimmung erklärte Lord, die deutsche Ausfuhr nach Großbritannien habe in der letzten Hälfte des Jahres 1921 um 20 Prozent abgenommen. Im dritten Quartal des Jahres 1921 habe Großbritannien für 30 Millionen deutsche Waren gegen 8% in der gleichen Zeit des Jahres 1920 eingeführt. Je mehr deutsche Waren man einführe, um so mehr deutsche Waren werde verkauft.

Asquith erklärte dann weiter, daß die Arbeitslosigkeit in Großbritannien eine Folge der Wirtschaftskrise sei. Die letzten im Staat im gegenwärtigen Augenblick unmittelbar etwa zwei Millionen Handwerker in der Woche und mittelbar eine anderthalbmal so viele von Millionen. Der wahre Grund der bestehenden Arbeitslosigkeit und des Niederganges des internationalen Handels Englands sei, daß andere Nationen nicht in der Lage seien, unter Bedingungen zu kaufen, unter denen Engländer verkaufen könne und umgekehrt.

Der industrielle und wirtschaftliche Zusammenbruch Deutschlands habe verhängnisvolle Folgen zeitigen müssen. Vor dem Kriege sei Deutschland der beste Kunde und größte Lieferant für England, Italien, Österreich und einer Anzahl kleinerer Staaten auf dem Kontinent und der zweitgrößte Kunde und Lieferant Großbritanniens gewesen. Der industrielle und finanzielle Zusammenbruch Deutschlands müßte daher die ernstesten Folgen nach sich ziehen. Unglücklicherweise sei die Frage des wirtschaftlichen Wiederaufbaues des hungernden Europa fast die letzte Sorge der Staatsmänner und Diplomaten in Versailles und Paris gewesen, die sich mehr damit beschäftigten, die Weltkarte neu zu zeichnen und in großer Maße imaginäre Reparationen festzusetzen.

Auf den Waffenstillstand und den Friedensvertrag, die den Frieden für die erschöpfte Welt hätten sichern müssen, sei unmittelbar der neue Tarifkrieg gefolgt, in dem Frankreich, Spanien, Italien und Teile des früheren Österreich-Ungarns und Jugoslawiens sowie Jugoslawiens sich eifrig mit der Errichtung von Zartmauern beschäftigten. Die wilden Schwankungen der Wechselkurse seien nur Symptome und Folgen, nicht die Ursache der wirtschaftlichen Inflation. Jeder wirtschaftliche wirtschaftliche Wiederaufbau sei unmöglich, bevor nicht die Fragen der Reparationen und interalliierten Schulden endgültig geregelt seien.

Seit der Unterzeichnung des Versailler Vertrages hätten nicht weniger als zehn europäische Konferenzen über die Reparationsfrage stattgefunden, die nur kurzen in dem Hinsicht zum Zweck gewesen, das Werk der vorigen Konferenz abzurufen oder unzulässig zu machen. Was die Welt, was die Gesellschaft wolle, sei Gerechtigkeit und Endgültigkeit. Diese werde man nicht erhalten, wenn man nicht die für allemal im Rechte der Lasten der unglücklichen Verlierer des Versailler Friedensvertrages übernehme. (Beifall.)

Es sei keine Frage der Mitleid gegen Deutschland, sondern eine Frage des eigenen Interesses für eine Anzahl von Staaten, die den Wohlstand Europas nur neu schaffen könnten, wenn sie die gegenwärtige wirtschaftliche Abhängigkeit voll anerkennen. (Beifall.) Eine wirklich dauernde Wiederherstellung könne nicht stattfinden, bevor sich nicht die großen und kleinen Nationen bereit zeigten, das Erbe, das der Krieg zurückließ, und das sie gemeinsam tragen müßten, mutig auf sich zu nehmen.

Reich und Reichsbank

Bankgeheimnis und Verordnung über den Depotzwang.
Der Finanzpolitische Ausschuss des Reichstages hat heute in seiner Sitzung am 19. und 20. Januar die Maßnahmen zum Schutze der deutschen Währungsstellung auf Grund des Art. 117 des Versailler Vertrags, über den der eingeleitete Reichsausschuss eingehend Bericht erstattete. Nach längeren Erörterungen nahm der Ausschuss folgende Entschlüsse einstimmig an: Der Finanzpolitische Ausschuss nimmt Kenntnis von den Bemerkungen der Reichsregierung über die deutschen Währungsbedingungen aus dem Kriege und vorzeitig, soweit wie möglich, Hilfe zu leisten werden zu lassen. Er erachtet, daß die Reichsregierung diese Bedingungen mit allem Ernst fortsetze und beibehalte, den zur Befriedigung für die Reichsregierung bestimmten Erwartungen. Die Reichsregierung wird ersucht, gegen Entschädigung der durch das Abkommen mit der Schweiz für die sogenannten Goldhypotheken Beschädigten dem Reichsfinanzminister eine Vorlage zu machen.

Der Ausschuss beschloß sich ferner mit der Änderung der Vorschriften über das Bankgeheimnis und der Verordnung über den Depotzwang. Der Vertreter des Reichsfinanzministeriums erklärte dazu, daß es sich bei der Ausfertigung der Banknoten nach § 177 ff. der Reichsbankordnung allgemeine Ausnahmefälle der Steuerbehörde gegenüber den Steuerpflichtigen handeln. Wenn die Banken bzw. Annehmenden weigern sollten, müßte für sie eine besondere Ausnahme gemacht werden. Eine Rundfrage bei den Landesfinanzämtern hat ergeben, daß die Bundesstellen für die Ermittlung steuerpflichtiger und die Nachprüfung der Steuererklärungen gute Dienste geleistet haben und weiter tun. Die Erklärung wird so gestellt, daß das Bewußtsein über den Depotzwang allgemein zur richtigen Steuererklärung bringe. Der Depotzwang ist die notwendige Ergänzung, ohne die die Bundesstellen und die Ausnahmefälle beunruhigt werden. Der Reichsfinanzminister ist daher der Ansicht, daß die Befreiungen von der Besteuerung der Banknoten, die im März 1918 gegen die Reichsregierung abgegeben wurden, nicht länger der Erweiterung folgender Art angehen: „Der Finanzpolitische Ausschuss empfiehlt der Reichsregierung, den durch die Verordnung vom 21. Oktober 1918, betreffend die Befreiung, eingeleiteten Depotzwang wieder aufzuheben.“

Der Antrag auf Aufhebung der in der gleichen Verordnung der Reichsbankordnung gegebenen Befreiungen über die Banknotenpflicht der Banken wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Ausschuss beschloß zur Erörterung der Frage, ob das Verhältnis des Reiches zur Reichsbank einer Änderung zu unterziehen und ob die Reichsbank selbst umzuwandeln sei, einen Ausschuß zur Untersuchung einzusetzen. Dieser Ausschuss wird sich zunächst mit dem folgenden Antrag von Dr. v. Helldorf befassen:

„Die Voraussetzung für jede Sanierung der deutschen Finanzen und der deutschen Währungsstellung ist das Aufheben der unbegrenzten Notenausgabe.“

Die Reichsbank ist in ein allgemeines öffentlich organisiertes Institut umzuwandeln, das unter Aufsicht des Reiches steht, dessen Geschäftsbetrieb aber vollkommen unabhängig vom Reich geschieht und das Noten nur gegen den Ankauf von Gold oder von normalen Kaufmännischen Wechseln ausgeben darf.

Als Gegenwert gegen die Konfession übernimmt das neue Institut einen Teil der in seinem Besitz befindlichen Reichsschatz. Die Reichsbank erhält das Recht, in Höhe des übernommenen Wertes Noten auszugeben und übernimmt die Verpflichtung, diese Noten bis zu einem Mindestbetrag aus dem Jahresgewinn zu tilgen.

Das Kapital der neuen Bank soll mindestens eine Milliarde Mark betragen. Zur Verankerung der Mittel der Bank soll der Gegenwert für die Ausgabe der neuen Aktien in Gold oder Devisen eingezahlt werden.“

Der Kampf um die Steuern

Die getriggerte interfraktionelle Sitzung zwischen Zentrum und Sozialdemokraten zur Beratung der Steuerangelegenheiten hat einen Weg zur Verständigung nicht eingebeut. Der allem kann eine Einigung über die Frage der inneren Ämter, die für die Sozialdemokratie gewissermaßen die Grundlage der Verhandlungen bildet, nicht erzielt werden. Die Verhandlungen sollen heute fortgesetzt werden.

Die die D. A. F. hat, hat gestern abend beim Reichspräsidenten eine Vernehmung mit den Führern der Sozialdemokratie unter Heranziehung des Reichsfinanzministers und des Reichsfinanzministers stattgefunden, in der gleichfalls vornehmlich die Steuerfragen erörtert wurden.

Auch der gemeinsame Steueraussschuß der beiden sozialdemokratischen Parteien und der freien Gewerkschaften selbst gehen seine betrübliche Botschaft fort. Die Besprechungen werden aber abgebrochen und auf längere Zeit versetzt.

Frieden — Brot — Freiheit

Von Günther Richter, Suhr, Halle.
Es kam so, wie es kommen mußte:

Der Kampf gegen das Defizit im Reichshaushalt hat begonnen. Tarifserhöhung bei den Staatsbetrieben war das erste, als zweites kommt der Abbau der Lebensmittelzuschüsse an die Reihe. Für die Versorgung der Bevölkerung mit rationiertem Brot sind jährlich 4,5 Millionen Tonnen Getreide erforderlich, 2,5 Millionen Tonnen werden hierdurch durch Umlage im Inland aufgebracht. Der Ankauf weiterer Mengen im Ausland muß nach Ansicht des Ernährungswirtschafters mit Vorsicht ausbleiben, weil durch eine zu hohe Nachfrage die Preise unverhältnismäßig in die Höhe schießen würden. Der Verbrauch der größten Teil der fehlenden 2 Millionen Tonnen bisher durch Auslandsgetreide gedeckt wurde, war im Reichsbrot ein Betrag von 3,27 Milliarden Mark bewilligt worden, um diese Zufuhr aus dem Ausland zu ermöglichen. Anfolge der starken Entwertung unserer Mark in der letzten Zeit reichte diese Summe aber bei weitem nicht mehr aus. Für das am 15. August 1922 abgelieferte Getreide wären ein Betrag von etwa 16,4 Milliarden Mark erforderlich, um den jetzigen Verbrauchserfordernis annähernd beizubehalten zu können. Es müßten somit weitere 13,13 Milliarden Mark bewilligt werden. Auf das Gebot der Entente bin darf diese Summe aber für eine Verbilligung unserer Getreideimporte nicht verwendet werden, und das Reichskabinett hat beschlossen, die Abgabepreise für Weizen und Getreide mit Wirkung vom 16. Februar 1922 ab zu erhöhen.

Es wird deshalb mit einer Erhöhung der Brotpreise unumwiderrlich etwa drei Viertel des jetzigen Preisniveaus zu rechnen sein. Wie wir hören, soll aber das jetzige Brottarifsystem in vollen Umfang aufrechterhalten und den Landwirten eine Preissteigerung des Umlagegetreides nicht gestattet werden. — Trotz dieser Erhöhung der Weizen- und Brotpreise, wird das Reich bei dem gegenwärtigen Stand unserer Mark für die Abdeckung des Auslandsgetreides immer noch einen Betrag von 10,6 Milliarden Mark benötigen, also nahezu das Dreifache der bisher bewilligten Summe. Es ist nun die Frage, ob die Erhaltung im Reichshaushalt auf der einen Seite nicht durch Mehrausgaben für Rohstoffeuerungen und Materialwertenerungen auf der anderen Seite ausgeglichen wird. Die Unterlagen für derartige Berechnungen werden jetzt im Finanzministerium angefordert. Die uns von der Entente aufgenötigte „Zeremonienfeier“ bedeutet für das deutsche Volk namentlich die Abkürzung einer weiteren beträchtlichen Einschränkung der jetzigen Lebenshaltung. Da dem Reich aber gleichzeitig verboten ist, seine Schulden im bisherigen Umfang bei der Reichsbank zu lassen, ist es in Zukunft an seine Einnahmen gebunden und nicht mehr in der Lage, über die Summe der Einnahmen hinaus jede neue Steuererhebung durch Gebalts- und Lohnzulagen auszugleichen. Die einzige Hoffnung beruht jetzt auf einer Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung, die von den Führern der Landwirtschaft durch die geplante Organisation zur Förderung der Erzeugung des Weizens und Kultivierung der Felder in Aussicht gestellt wird.

Dennoch würde das Marktenot in Zukunft rund 12,50 Mark fallen!

Das ist nun der Erfolg einer katastrophalen Eintagspolitik, unter der unsere Volkswirtschaft auf's Heftigste zu leiden hat. Wie viel das Scheitern am 9. November von den Stufen des Reichstages dem verarmten Volk von Trübsal und Deserteuren zu befür?

Frieden, Brot, Freiheit! Bekümmert diese allerschweren Tag dem deutschen Volk!

Die Gaben sind so auszufallen, wie wir sie — aus den Händen dieser Männer entgangenen — erwarten mußten.

Der Frieden der Selbstenttarnung haben wir seit drei Jahren innerlich und äußerlich verspürt. Wir stehen auf einem kalten Friedhof, auf dem unsere Ideale, unsere politische Verantwortung, unser Ruhm und Ehre eingestarrt sind, gleich Leichenbänken und Verdrängern.

Die Freiheit des 9. November überließ sie in einem über Materialismus, in einer Disziplinlosigkeit und — ungenügend — in einem Ansehensverlust, der das ganze Volk in Armut und Not versenkte. Was blieb dem armen deutschen Volk übrig?

Das Brot?

Was ab es denn bisher für Brot? Politisches Brot auf Kosten der Landwirtschaft!
50 Millionen Zentner Brotgetreide muß im laufenden Wirtschaftsjahr die deutsche Landwirtschaft in die Hände staatlicher Zwangsbeschaffung legen. Das bedeutet für die kleine Ernternte eine Sondersteuer von 10 Milliarden Mark — denn der Unterschied zwischen dem Zwangsgetreide und dem Getreide der freien Wirtschaft macht 200 Mark je Zentner aus. Eine weitere Steuer hat die Landwirtschaft dadurch aufzubringen, daß ihr in frivoler Weise unterzogen wird die Kleie aus ihrem Getreide

Opfkreuzens Frühjahrsbestellung gefährdet

Von berufsmäßiger Seite wurde folgende Anfrage an die Reichliche Regierung gerichtet: Die Frühjahrsbestellung steht bevor; schon jetzt fallen Vieien und Weiden den nötigen künstlichen Düngern...

Bekanntlich ist zurzeit die Wagnereinstellung für Bergbauprodukte außerordentlich ungünstig. Jeder Mann möchte nicht von der Wagnereinstellung für Düngemittel gelagert werden. Gerade hier, wo die Befreiung der Landwirtschaft mit Düngemitteln...

Eine neue Mittelschicht in der sächsischen Industrie. Unter anderem sind die in der letzten Zeit der Wirtschaftsgeschichte der Welt wurde eine neue Mittelschicht mit 40 Millionen Reichsmark gegründet.

Industrie

Die Zuckererzeugung der Welt (Nach „Wirtschaft und Statistik“). Die Zuckererzeugung der Welt betrug nach den Schätzungen von Wright und Gray im Jahre 1920/21 168 Mill. T. und im Jahre 1921/22 wird die gesamte Weltproduktion nur auf 156 Mill. T. geschätzt...

Die Zuckererzeugung der Welt (Nach „Wirtschaft und Statistik“)

Die Zuckererzeugung der Welt betrug nach den Schätzungen von Wright und Gray im Jahre 1920/21 168 Mill. T. und im Jahre 1921/22 wird die gesamte Weltproduktion nur auf 156 Mill. T. geschätzt...

Die Rübenzuckererzeugung hat im Jahre 1910/20 erreicht. Die besondere wirtschaftspolitische Bedeutung des Kampfes um den Zuckermarkt beruht vor allem darauf, daß beide Zuckerarten im wesentlichen auf bestimmte Wirtschaftsgelände beschränkt sind.



Die Zuckererzeugung der Welt 1920/21. Rübenzucker, Rohrzucker.

Handel und Verkehr. Die Zollunion in der „Lage zu den drei Reagen“ erfreute sich eines recht ruhigen Verlaufes. Es waren 10.000 Zentner eingefahren.

Die Preise stellen sich am ersten Tage etwas höherem Stande als am ersten Tage im weiteren Verlauf einer längeren Marktstille. Es wurden ungefähr die gleichen Preise erzielt wie auf der letzten Berliner Marktstille.

Das Viehhandelsvertrags-N. V. Württemberg. (Eigener Geschäftsbericht.) Die von der Gesellschaft in Leipzig veranstaltete Viehhandelsausstellung war von dem Publikum sehr gut besucht und fand reges Interesse.

Wagnereinstellung für Montanprodukte am 20. Januar. Die Güter stellen sich 6900, stellen sich 776 10-Zentner-Wagen.

Geldmarkt und Banken. Der Reichsbankrat hat am 20. Januar den Zinssatz für den Discontozinssatz auf 4 Prozent festgesetzt.

Hallesche Notierungen, Halle a. S., 21. Jan. 1922. Anleihen. Halle-Stadt-Anl. 1888, Halle-St. L. v. 1900, Halle-St. L. v. 1910, Halle-St. L. v. 1920.

Table of stock market prices (Aktien) for various companies including Halle'sche Bankvereine, Halle'sche Maschinenfabrik, Halle'sche Holzindustrie, etc.

Wetterbericht. Wetterverhältnisse des amtlichen Wetterbeobachtungsnetzes für Germania. Verregnet bis Mitt. Stark nieselnd, dann Regen.

Frage wurde der Zierstand der Rübenzuckererzeugung im Jahre 1910/20 erreicht.

Die besondere wirtschaftspolitische Bedeutung des Kampfes um den Zuckermarkt beruht vor allem darauf, daß beide Zuckerarten im wesentlichen auf bestimmte Wirtschaftsgelände beschränkt sind.

Russland beträgt der Anteil des Rußlands an der Gesamtproduktion 81 v. H. gegen 47,4 in 1910/14. Davon entfallen 25 v. H. auf Europa (1913/14: 49,8), der Rest auf S. A. und Amerika. Das russische Reich stand und steht an der Spitze der europäischen Zuckererzeugung mit 10,5 in 1913/14 und 8,5 in 1921/22.

Table of exchange rates (Devisen-Notierungen) for Berlin, 21. Januar. Columns for Gold, Brief, and various currencies like New-York, Paris, London, etc.

Wetterbericht. Wetterverhältnisse des amtlichen Wetterbeobachtungsnetzes für Germania. Verregnet bis Mitt. Stark nieselnd, dann Regen.

Table of exchange rates (Devisen-Notierungen) for Berlin, 21. Januar. Columns for Gold, Brief, and various currencies like New-York, Paris, London, etc.

Wetterbericht

Wetterverhältnisse des amtlichen Wetterbeobachtungsnetzes für Germania. Verregnet bis Mitt. Stark nieselnd, dann Regen.



Durch Tutzdarmachung von in vielfähriger Praxis erworbener Erfahrung vermögen wir in unseren Salem Aleikum Salem Gold Zigaretten eine Fabrik zu bieten, welches auch den anspruchsvollsten Raucher befriedigt.

Preise für Salem Aleikum u. Salem Gold Zigaretten: Nr. 50 60 80 100 Pfg. d. Stck. Cavalier 100, Cabinet 150, Aschen 200 Pfg. Erdlich in den besseren Zigarrengeschäften.

Moderne Tänze Militärmärsche
für Grammophon einget.
Abgespielt u. zerbroch.
Schallplatten kaufe zu
besten Preisen.
Schallplatten-Albuns
Grammophon-Nadeln
zur Schonung der Platten
nur erste Qualitäten.



Gustav Unig, Leipzig Straße,
Ferruf 688.
Alleinvertreter anerkannt guter Fabrikate in
Sprech-Apparaten, elektr. u. mit Federanzug

Modernes Theater.
Die führende Kleinkunstbühne.
Das Januar-Programm übertrifft
alles bisher Dagewesene.

Gift! Gift!



Ein gefährlich Spiel mit musikalischen
Nebenrechnungen von Oskar Wehle.

Dienstag, 24. Januar, abends 8 Uhr
in der Thürmeile, Albrechtstraße,
**Kammermusik
des Haleschen Streichquartetts.**
(Versteeg, Bounhardt, Mirau, Weisel).
Werke von Haydn, Mozart, Beet-
hoven.
Karten von 3.00 bis 11.50 Mark bei Reinhold
Koch, Alte Promenade 1a.

Saal der Loge z. d. 3. Bogen, Paradeplatz 4
Donnerstag, 26. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Mozart-Abend
Prof. Fritz v. Bose
Mitwirk.: Julia v. Bose.
Sonate für 2 Klaviere, D-dur; Fant. u.
Son. e-moll; Son. A-dur; Adagio h-moll;
Rondo D-dur; Menuett B-dur.
Konzertfüge: Blüthner; Vertreter: B. Döll.
Karten Mk. 3.00 bis 11.50 bei Heinrich Holban

Luthergesellschaft.
Freitag, d. 27. Jan., 7 1/2 Uhr Marktkirche
Luther-Bach-Abend
zu Gunsten der Diakonienstation der
Marlengemeinde.
Mitw.: Hilde Voss, Pia Holten, Heinar
Tosener, A.W. Boesler, Org. Rebling,
Hilf.-Singakademie, Stadttheaterorchester.
Leitung: W. Warfchmidt.
Redner: Lic. Baste u. Pfarrer Inoie-Wittenberg.
Nach: Fr. L. u. Fage D-dur u. 2 Kantaten.
Karten Mk. 3.- bis 15.- bei Holban.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 22. Januar, von 3 1/2 Uhr ab
großes Konzert.
ausgeführt von der Salkischen Gefamtsell.
Setzung: Blüthner, Hans Teichmann.
Von 7 Uhr ab im **Ball.** Fr. Winkler.

Hohenzollernhof
(Grand-Hotel), Magdeburger Straße 65.
Morgen Sonntag, den 22. d. Mts.
BALL.
Täglich 5-Uhr-Tee
mit modernen Tanzvorführungen.

Möbel-Hauptmann
Halle 5 Kleine Ulrichsstraße 36
Jeder kann sofort
ohne Unterricht und
ohne Notenkenntnis
Saiten- und Gitarre
spielen.
Zu haben nur bei
Piano-Ritter,
Leipzig Str. 73.

Oberhemden nach Maß.
zu Stoffe, auch von auswärts. (Eis garantiert)
Direktrice Martini, Südstraße 1, Ecke Richard
Bauerstr. am Weinberg

Stoetbecker
der Magen doktor

UT
Leipziger Str. 68.
Das Panzergesch.
Brass Bullet
V. Teil:
Des Leidens kein Ende.
VI. Teil:
An d. Schwelle d. Todes.
12 Akte.
Diese beiden letzten
Teile stellen alles bis-
her Gebotene in den
Schatten.
Beginn:
Sonntags 9 Uhr,
Wochentags 4 Uhr.

UT
Alte Promenade 1a.
Judas
Ein Drama von Auf-
ruhr und Untergang
in 5 Akten.
Ein Ausflug in
die Seligkeit.
Eine lustige Pensions-
geschichte in 4 Akten.
Beginn:
Sonntags 3 Uhr,
Wochentags 4 Uhr.

CS Licht-Spiele
gr. Ulrichstr. 51.
Täglich
4.00 4.45 7.00 und 8 45
**Geheimnisse
von Berlin**
III. Teil - Moabit
Hinter
Glitzerentorn.
Hauptrolle:
Evi Eva.
„Die Ehe der
blonden Else“
das ehemalige Findel-
kind aus dem Dunkel der
Großstadt
Ferner:
Die preisgekrönte
Spielratte
mit
Erika Glessner.

**Walhalla-
Lichtspieltheater**
Täglich ab 4 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr
Eddi Polo
in
**Mit Büchse
und Lasso**
IV. Episode:
**Das Antlitz
des Todes.**
6 gewaltige Akte.
Olaf Föns
in
**Die Großmächte
des Lebens.**
Sens.-Drama 5 Akten.
Einlage:
Jack und sein Rotzband.
Zum Schuttheiss
Mersburgerstraße
Morgen Sonntag
Konzert.
Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 65 I.
Kunstfilm
Hessin
Südwest-Afrika
Constans

Gebrüder Bethmann & Halle a. S.
Werkstätten für Wohnungskunst & Große Steinstraße 79/80
Hervorragende Ausstellung neuzeitl. Zimmer-Einrichtungen
nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gebiege-
heit und Formenscbönheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.
Belichtungskörper - Teppiche - Stoffe - Vorhänge - Antike Möbel.

Hansa-Bund.
Mittwoch, den 25. Januar 1922, abends 8 Uhr im Saale
der Handelskammer, Frankfurt a.
Vortrag:
Herr Erster Bürgermeister a. D. Behnke, Berlin,
über
„Schiedsfragen der deutschen Gewerkschaften“.
Güte willkommen!
Ortsgruppe Halle des Hansa-Bundes
für Gewerbe, Handel und Industrie.



GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE
SEIT 1836 WEITBEKANNT
Vertreter: L. Patzer, Halle a. S.,
Großer Sandberg 16.

**Vergessen Sie nicht
Müllers Hotel**
Magdeburger Straße
zu besuchen! Täglich Konzert.



**Blüthner-Ibach
Steinway & Sons**
Flügel u. Pianos
Alleinvertreter:
B. Döll, Halle S.
Gr. Ulrichstr. 33/34

Tanz-Unterricht, Umgangformenlehre
von H. Weber.
Mein nächster Inflatorkurs beginnt am Sonntag,
den 2. Febr. Gef. Meld. Magdeburgerstr. 62, III. orb.
Leucise Hotelans. Shimmy, El Ouchia, Paso Doble,
Java, Foxtroub, Onestep, der neue Walker usw.

Zoo
Sonntag, 22. Jan.,
abends 7 1/2 Uhr
Konzert
Philharmon. Orchester,
Leitung: Obermusik-
meister Karl Storr.
Montag, 23. Jan.,
nachm. 3 1/2 Uhr
Heil. Kind-Nachmittag
im Zoo (großer Saal).
Donnerstag, 26. Jan.,
abends 7 1/2 Uhr
III. Gezeiger Abend
im Barchenstübchen.
Konzert, Vortrag:
Dr. K. Schenck-Ergebnisse
aus dem Tierreich
mit Lichtbildern.
— Tanz —
Skatgelegenhelt
im Hansa-Hotel
an Nikolaisplatz, neben Lindl.

**Hallisches
Operetten-Theater**
(Fornru 6183).
Tgl. abds. 7 1/2 Uhr:
Der
Vetter aus Dingsda
Operette in 3 Akten v.
H. Wallera, Libretto v.
Birk u. Hans Knäuper.
Sonntag, d. 22. Jan.,
nachm. 3 Uhr:
Die Geisha.
(Ungelähr. Abendbesetzg.)
(Kleine Preise).
Vorverkauf von
1/10-1 Uhr und ab
8 Uhr nachmittags.
Sonntags ab 10 Uhr.

Stadt-Theater
Sonnabend, 21. Jan.,
abds. 7 1/2 Uhr:
Hänsel und Gretel
Sonnabend, 22. Jan.,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Der heilige
Duerenpreiten
Sonnabend, 21. Jan.,
abds. 7 1/2 Uhr:
Schönheit u. Tugend
(Una cosa rara)
Singl. u. 8. Mar. in
7 Akten.
7 Akte, 10 Akte, 10 Akte;
Die
neugierigen Frauen
Sonntags Oer von
Wolff-Hevert.
Montag, den 23. Jan.,
abends 7 1/2 Uhr:
La Traviata
Oer von G. Verdi.

Thalia-Theater
Sonntag, d. 22. Jan., 1922,
abends 7 1/2 Uhr:
Die spanische Pflege
Schwank v. Arnold u. Bach.

**HAMBURG-SÜD-
AMERIKANISCHE DAMPF-
SCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT**
Regelmässige
Passagierdampfer-Abfahrten
von
HAMBURG UND EMDEN
nach
BRASILIEN
ARGENTINIEN
URUGUAY UND PARAGUAY
Auskünfte
über Fahrpreis, Anlaufschiffen und
erteilen
Schenker & Co.,
Internationale Speditionen,
Halle
a. S.
Teleph. 5011. Delitzsch
Strasse 9.
Teleph. 90.

Größter und billigster
Spezial-Vorkauf und Versand
von
**Bettstellen und
Matratzen aller Art,
Kinderwagen.**
Ständige Vorräte nach
10 Musterbesten, begünstige
Tollzahlung auf Wunsch.
Bruno Paris, Halle,
Kl. Ulrichstr. 2, in Dörschmiedhaus.

Jolly Dauerwäsch
wieder verbessert!!!
••• Neue Formen. •••
Extra starke Ausföhrung
mit Leinwandlage.
Kalt abwaschbar.
E. Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 41.

Strickbinder
und Kängschreite, gestrickte Kinder-
neue Stricker, verbindet das Stro-
bündel 185 Mark per Nachnahme
E. Sander, Apolda, Teleph.
an der 2.

Reddersen-Kautabak
in albekanntester Qualität aus bestem
reinem Kentucky-Tabak hergestellt
zum Kleinvorkaufspreise von 4 Mk.
in allen einschlagigen Geschäften zu haben.
Georg Reddersen, G. m. b. H., Nordhausen.

Weißweinflaschen
kauft
und verkauft für 1.00 Mark das
Johannes Grün, Rathhaus-
Str. 10, Halle a. S.
Wir bitten unsere 2-er Flaschen, alle Gläser
u. Leuchter zu verkaufen nur bei den Unter-
nehmer „Grafen-Reichmann“ Hermannstr. 10

Zur Frühjahrsauslaas
empfehle ich meine seit langen Jahren als hochertrageich bestens bewährten
Original-Züchtungen:



Original Heines Japhet-Sommerweizen
Original Heines Hanna-Gerste
Original Heines ertrageichster Hafer
Original Heines vierzellige Gerste



Original Heines Kolben-Sommerweizen
Original Heines Bordeaux-Sommerweizen
Original Heines Goldhorpe-Gerste
Original Heines frühreifende Viktorja-Erbfen
Original Heines grünbleibende folger-Erbfen
Original Heines Halberstädter Feldbohnen

Preisliste sende ich auf Anfrage.
Die Lieferung kann sofort erfolgen.

Kloster Hammerleben,
Bez. Magdeburg.

Serdinand Heine,
Saatzuchtgeschäft.

Zuckerfabrik

im Bezirk Halle a. d. S.

schliesst noch grössere Mengen

Zuckerrüben für 1922

unter sehr günstigen Bedingungen
ab. Anträge unter Z. 7016 an die
Geschäftsstelle d. Zeitung erbeten.

Deutsche Tierzucht-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W 35, Blumenhof 5.
Tel.-Nr.: Tierzucht. Fernruf: Nollendorf 4888.

An- und Verkaufsberatung,
Zucht- und Ruzgzieg,
Futtermittel
(Weiz, sämtliche Getreiden und Getreidemehle, Fischmehl, Klee usw.),
Tierheil- und -pflegemittel,
Import und Export.

Wir bitten, bei Bedarf Offerten einzusenden, die wir Ihnen
sofortige Empfangsbestätigung stellen.

Zwiebel- Samen

(gelbe Pittauer
Ritzen)
eigener leibter Ernte hat
abzugeben

O. Strumpf,
Kleinnützingen
(Anhalt).
Fernruf: Raibe (S.) 481

Robhaar

saftig, auch reinlich auf
gebleichtem Samt

Bejen u. Bürsten
Oskar Seifert,
Bierfabrikfabrikanten
Büchsen u. f. Industrie,
Vandenberg u. Gauszahl,
Halle, Schillerstr. 4.
Fernruf: Raibe 222.

Metallbetten,
Stahlmatten, Kleintische,
direkt an Privat, hat 251 Typ.,
Eisenmöbelabrik Sahl Thür.



WOLL-VERSTEIGERUNGEN

des Wollverwertungsverbandes
deutscher Landwirtschaftskammern
(r.v.) Berlin.

Die beste Verkaufsfarm für den Schafzüchter ist
und bleibt das auf der ganzen Welt bewährte
Versteigerungssystem.

Nächste Versteigerungen:
23. Februar 1922 in Hannover,
16. März 1922 in Berlin.

Anmeldungen nur an die
Deutsche Wollgesellschaft m. b. H.,
Berlin SW. 11., Anhaltstraße 7.
Fernruf: Nollendorf 4880.

Landwirte!!



Endlaugen-
Kalk
(Kalkhydrat), für
den rationelleren
Bödenutzung un-
entbehrliche
Magnesia-Dünger
Berliner Großhandel
Berliner Großhandel
Carl Arthur Liebe
Halle a. S.,
Grüninger Str. 2 h.
Telephon 5491.

Dreschwagen

„Wolf“ C. 60,
erhalten, billig an ver-
kaufen. (Zitat 50 für
Bekung 10.)
Hed. Hartwig,
Hindolfsdr.



Siegfrieds Juli-Hafer

Der empfehlenswerteste und feinstste
Hafer für den Viehwirtschaft!
Der beste Gerste erzieht nicht und
hat gegen Mägenzieg fähig mit, kann
als Futter für alle Vieharten, weichen
sich durch seine ausfällige, blühende
Hülse, sehr seltene schwerer Körner
aus allen Körnern auszeichnet, gerichte, trocken
am leichtesten, als auch schmerz und keinen
Treiben und behält sich sehr hart. Ganz
starkes und hartes Grob (liefert sehr
ertrag alle Winterungszeitungen, setzt
sich am besten für alle Vieharten
zuweilen und wird nicht so leicht vom
Vieh bedeckt. Der Hafer auf Körner und
Grob (liefert er auf weichen Viehstufen
sehr seltene Körner).
Korngewicht 40 bis 45 Hektoliter.
Mein Haferfeld von Ihrem Juli-Hafer
war eine hervorragende, ein Verdienst
jedem Landwirt. Der 1 Hektoliter
mischen 54 Hektoliter.
Feinste Saat:
1 Hektoliter 400,- 2 Hektoliter 205,- 3 Hektoliter 110,- 4 Hektoliter 60,-
Säde werden zum Großhandelspreis
berechnet.
Preisliste kostenlos.

A. Siegfried
Führ. Landwirtschaftl. Zentral-
Gastehaus.
Großhändler 267 bei Erfurt.

Biehverkaufsvereinigung Bismarck u. Umg.

76. Zuchtvieh-Versteigerung
am Dienstag, den 7. Februar, vorm. 9 Uhr
in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Bismarck-Stadt (Kreis
Stendal) ab. Zum Verkauf kommen
ca. 225 Stück Rindvieh
des schwarzbunten Niederungschlages,
und zwar:
tragende und frischmilchende Kühe,
tragende Färsen,
Bullen (Schubbiere),
Zugochsen, bahr. u. andere,
gute Milcher.
Es bietet sich Gelegenheit, erkranktes Material auszulassen,
sowie Herdbuchtiere und deren Nachzucht. - Kataloge kostenlos.

Ab Freitag, den 27. Januar steht eine
große Auswahl prima Niederländer und
schwarzbuntes Rindvieh an



hochtragende
Kühe u. Färsen,
Zuchtbullen,
sowie beste Oberburger
Acker- und
Wagenpferde
preiswert zum Verkauf.

Gust. Naundorf,
Schlettau-Saale.
Telephon Colleben 22.

Ein 2 Co.-Schnell- Lastwagen,

sehr gut erhalten, zu verkaufen.
Wittenbecher & Zeising,
Robert Straß-Estraße 3. - Telephon 5417.

Armaturen

repariert
Th. Keil, Alt. Markt 6

Abbruch

Portland-Cement-Fabrik Halle,
Hieslebener Chauffee.
Anschluß-Gelände sofort zu verkaufen.
Stück 15 000 Chamotte-Steine, Keilform,
20 u. 15 cm breit, 25 cm lang, 15 cm hoch,
stück 10 000 Chamotte-Steine, Normalform.
Oto Richter, Abbruchgeschäft,
Hiesleben. Telephon 1810.

Oldenburger Pferde

u. Söhne
bei Annahmestunde im
Zuchthaus, gültig für
Kaufmänn. A. Popken,
Friedenauer,
Station Wilhelmshaven.

Dogcart,

ausgezeichnet, leicht, verkauft
E. H. Becker,
Gieselerstr. 10.

129. Zuchtvieh-Auktion

St. Pauli, Holländ. Erb- und Meißelstr. e. 3.
am 25. und 26. Januar 1922
in Königsberg i. Pr.
auf dem hiesigen Viehmarkt in Stolzenau.
Für die Auktion gelangen ca. 200 Stück Rindvieh
und ca. 300 tragende Stiere und Junge Kühe.
Versteigerung der weiblichen Tiere:
Mittwoch, d. 25. Jan. 1922, vorm. 10 Uhr,
Versteigerung der Bullen:
Donnerstag, d. 26. Jan. 1922, vorm. 9 Uhr.
Für die Auktion durch den vormaligen Direktor
des Viehmarktes über die Schmeißelstr. ist nur ein
Verkaufsanzeige ohne jede Bindung erforderlich.
Die Versteigerungsergebnisse werden veröffentlicht durch
den Versteigerer, Kataloge sind vom 6. Januar 1922
kostenlos von der Geschäftsstelle der Versteigerung
in Königsberg i. Pr., Schmeißelstr. 4, zu beziehen.
Zusätzlich: Öffentliche Versteigerung, schwere,
alte Stierformen, harte Konstitution, in-
nehmliche Arbeitstauglichkeit.
Auktion über die Schmeißelstr. der Versteigerung
der Auktionsergebnisse wird im Auktionsbüro
erteilt. Es werden nur von Bestenleistungen
benötigte Stücke in Zahlung genommen.

3000-	1 v. 2.	3000-
2500-	2 "	2500-
2000-	3 "	2000-
1500-	4 "	1500-
1000-	5 "	1000-
500-	6 "	500-
300-	7 "	300-
200-	8 "	200-
100-	9 "	100-
50-	10 "	50-

Kusch-Schlitzen,
Lapp-Schlitzen
zu verkaufen.
Sehose, Regenbau,
Hindolfsdr. 49.

Schaf- wolle

Samen zu Schafwolle
Gebr. Danzowits,
Hindolfsdr. 49.

Stroh, Heu,

Außenfrüchte, Zwiebeln
kauft zu Saatzpreisen
für Bretschneider, Halle (Saale),
Fernruf 701.



Aachen:
Carl Bixner,
 geg. 1878, Telefon 324.
C. Clermont,
 internationale Transporte

Allenstein (Ostpr.):
Gebr. Rohrahn,
 Sped. Lagerung, Sammel-
 ladungsverkehr.

Aue i. Erzgeb.:
Louis Rudolf,
 Spedition und Möbel-
 transport, Lagerung.

Bad Sachsa:
Heinrich Wedler,
 Spedition u. Möbel-
 transport, Tel. 42

Barmen:
W. C. Kisser, Spedition,
 Möbeltransport, Rollfuhr.

Basel (Schweiz):
Act.-Ges. Bronner & Cie.,
 Mannheimer
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Filiale Basel.

Bärenstein
 (Sax. Oberrhein):
Paul Kilinger.

Bentheim (Noll. Grenz):
Jakob & Valentin,
 Internat. Transporte, Ex-
 pressverkehr nach England

Berlin:
Robert Jabering,
 W. u. Intern. Spedition,
 Lagerhäuser mit Bahn-
 anchluss, u. Automobil-
 spedition.

Bolschowitz (O.S.):
J. Mauchura,
 Vektur-Geschäft.

Bodenbach a. E.:
"Praga"
 tschechoslowakische Lager-
 haus u. Spedition, A.-G.
 auch Tschep-Laube und
 Anst.-u. Schneisen.

Borken i. W.:
Paul Feind.

Braunlage (Hart):
 Gepäck- u. Effektenbeför.
Karl Tippe,
 Neue Straße Nr. 8
 Telefon 136.

Bromen:
Paul Klumb, Spedition.
Koch & Reimers,
 internationale Spedition.
Karl Gross,
 Spedition.
 Adol. Gravel, Uebersee-Sped.

Breisach a. Rh.:
 Süddeutsche Speditions-
 Gesellschaft
 Züpfel & Söhne, Grenz-
 verzollung.

Breslau:
Max Drossel & Co.,
 Breslauer Fuhrwesen.

Bruchhübelach
 (Pfalz):
Georgs Heimberg & Co.

Bruchsal (Baden):
 Ludwig Gaeller,
 amtliche Bahnspektion.

Brunsbüttelkoog:
A. Ploog, Sauser,
 Spedition und Trüben.

Butschach (Ostpr.):
P. A. Fisch,
 amt. Spedition, Möbel-
 transport, Lagerung,
 Sammelfeld. Telefon 548.

Burgel i. Thür.:
Albin Kneisel,
 Inhaber: Max Kneisel.
 Bahnspektion u. Kühlen-
 handlung.

Chemnitz:
Brasch & Rothenstein,
 internationale Spedition,
 eigener Lagerspeicher mit
 Gleisanschluss.

Chemnitz-Kappel:
J. Max Meinig, Bahnspektion.

Cleve (Noll. Grenz):
Driessen & Hess,
 Sped., Grenzabfertigung.

Coburg:
Siegert & Lehnert,
 Spedition und Lagerung.

Cochem:
Franz Kaufmann,
 Bahnspektion.

Cransburg
 (Hildersheim): Intern.
Siebing & Co., Spedit.

Crefeld-Linn:
 Crefeld.
 Lagerhaus-Gesellschaft
Schau & Co.

Crimmitschau:
Reinhard Schönfeld,
 Fernruf 804.

Osenschan (Polen):
 Lagerhaus-Gesellschaft
 „Wschod“ u. Handels-
 gesellschaft m. b. H.,
 Verzoilung, Spedition,
 Sammeltransporte, In-
 kasso, Lagerung, Möbel-
 transporte, Fernruf 116.

Dansig:
J. Freider & Co.

Demmin:
Paul Lobeck,
 Inh. Heinr. Schömann.

Dresden:
Lux & Georgi.

Düren (Rhl.):
Otto Tenzler, Spedition.

Düsseldorf-Rethels:
 Hubert Mengwasser,
 Spedition, Rollfuhr,
 Lagerung.

Düsseldorf-Uberkassel:
Carl Martin,
 bahnamtliche Spedition.

Eger:
"Praga"
 tschechoslowakische Lager-
 haus u. Spedition, A.-G.
 für Land- und Seetrans-
 porte, Filiale Eger.

Elbingen a. D.
 (Wirk.-amt):
Ferd. Mauenz,
 Amtl. Güterbeförderer.

Elberfeld:
 Rheinisch-Westfälische Ge-
 sellschaft für internationalen
 Transport, K.A.G.

Emmerich a. Rh.:
Stöhmig & Co., Intern.
 Spedit.
Paul Feind.

Eydkuhnen:
Ober, Messias, Spedition,
 Leon Herz, Partner & Co.
 gegründet 1876.
Hermann Stanboer,
 Sped., Verzoilung, Inkasso,
 Spedition von und nach
 Litauen.

Frankfurt (Main):
Koch & Reimers,
 Emil Noll, Spez. Papiertr.
Schürmann & Co., G. m. H.,
 Schifffahrt, Spedition

Friedrichshafen
 (Bergstrasse):
Robert Schwarzkopf,
 Bahnspektion, Lagerung.

G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

G. Rettenmier.

Fürth i. Wald:
Konrad Moser,
 Bahnspektion, Grenz-
 verzollung.

Gablonz:
Defals & Verschure.

Gera (Reuss):
Wilhelm Krumhaar,
 Spedition und Lagerung,
 Telefon 888.

Gießen (Lahn):
Adolph Lyneker,
 Bahnspektion.

Goslar:
Christian Uhde,
 Spedition, Hildesheimer 348.

Groven i. W.:
Jos. Michels,
 Bahnspektion.

Hagen (Westf.):
J. G. Silber,
 Speditrer.

Halberstadt:
Louis Neuhaus,
 internationale Spedition,
 Fernsprecher 116

Halle (Saale):
Conrad & Co.,
 In der Scharnh. 1, Fernruf 666

Hilmar Kaufmann,
 Privatist, Kastanienweg

G. Vester u. A. H.
 Haupt-Güterbahnhof,
 Fernruf 790, Alleinige
 Befugnis, Frachtgut,
 Uebernahmen Spedit-
 tionen, Transporte u.
 Lagerungen jeder Art
 und Ausdehnung.

Hansa-Ges. Transport-
 schein, Transp., Sammel-
 verkehr, Fernruf 6904

Hilmsdorf & Lorenz,
 Bahnspedition, Hall.
 Bahnfahrt, Spedit.,
 Möbellegerung.

**Allgemeine Transport-
 Gesellschaft vorm.
 Conrad & Mandl**
 m. b. H.
 Haupt- u. Nebenb. u.
 Fernverkehr, Auslands-
 und Ueberseetransporte,
 Versicherungen, Lagerung,
 Inkasso.

Hildesheim:
Georg Kiesel,
 Inh. Hans Kiesel, Spedi-
 tion und Möbeltransport,
 Fernruf 170

Ilmenau (Rhein):
Sebora & Sevea.

Hamburg:
Meyer u. Huss, Viktoria-
 str. 23.
Koch & Reimers
Carl Riesenberg,
Walter Dörfel,
F. Wodtke,
 Kl. Reichenstr. 29.
Prignitz & Co.,
 Brändeure 21.
C. Friedr. Böhrer, Lager-
 und Spedition, Lagerung,
 Assekuranz.

Hamborn a. Rh.:
Otto Klesowetter.

Hannau:
 Friedrich Gebler, Bahn-
 spektion, Möbeltransport.

Hannover:
Carl H. Kluge,
 Spedition.
R. Wallerstau.

Harburg:
Prignitz & Co.,

Helmecht:
Louis Behse,
 Inh. Carl Behse, Bahn-
 spektion, Lagerung,
 Möbeltransport.

Heppenheim
 (Bergstrasse):
 Bergstrasser Möbelsped.,
 Inh.: Bahnspektion, Joh.
 Rhein bahnmatt, Sped. u.
 Möbeltr.-Ges. K. Maier,
 Tel. 289, Postschekkonto
 Frankfurt a. M. Nr. 18 278

Herne i. W.:
Erich Tobias,
 Bahnspektion Lagerung.

Hilden (Rhd.):
W. Grass,
 Bahnspektion.
W. Roekothen,
 Bahnamtliche Spedition.

Hohenlimburg:
Carl Hiltch,
 Spedition.

Hohenstein-Ernstthal
 Man. J. Dosterreich Nachr.,
 Inh.: Wilhelm Gericke,
 bahnamtlicher Rollfuhr-
 unternehmer.

Horb a. N.:
Albert Fischer,
 Spedition, Vertellung und
 Lagerung von Sammel-
 ladungen.

Hüsten:
Friedr. Schnier.

Kaldenkirchen:
Mond & Co. G. m. b. H.
J. P. Janssen,
 Sped. u. Lagerhaus, A.-G.

Kehl a. Rhein:
"Eutra" Europäische
 Transportgesellschaft m. b. H.,
 Verzoilung, Umexpedition,
 Täglicher Sammelverkehr
 nach Frankreich.
Oskar Rehmann & Co.,
 internationale Transporte,
 Bahnamtliche Spedit.,
 Fernruf 11, Tel. 11.

G. Heiminger & Cie.,
 Sammelverehr nach
 Frankreich und Spanien,
 Allgem. Transport- u.
 Schifffahrtsgesellschaft
 mit beschränkter Haftung.
"Rhenus" A.-G.,
 Transport-Gesellschaft
 m. b. H., Grenzspedition,
 Verzoilung.

Kompen i. Allgäu:
G. E. Noerpel,
 Spedition,
 Sammeltransport,
 Möbeltransport.

Georg Kiesel,
 Inh. Hans Kiesel, Spedi-
 tion und Möbeltransport,
 Fernruf 170

Köln (Rhein):
Sebora & Sevea.

Köln-Mülheim:
Heinrich v. d. Heide,
Kreuz (Ostbahn):
"Wschod" Spediti-
 onsgesellschaft m. b. H.,
 Handels-
 gesellschaft m. b. H.,
 Spezialverkehr von und
 nach Polen.

Langewiesen i. Th.:
Rich. Klesowetter.

Leinetal:
Alfons Erlob Ww.,
 Bahnspektion.

Leipzig:
Brasch & Rothenstein,
 Internationale und Ueber-
 seetransporte, Sammel-
 ladungsverkehr nach
 allen Richtungen des In-
 und Auslandes.
Koch & Reimers
 Leipzig-Transp.-u. Lager-
 haus, Albrecht, Fische-
 rstraße 24, Tel. 8114.
 Bieler & Kind, Fern-
 sprecher 276.

Liobaun i. Schl.:
 August Loner, Möbel-
 transport.

Libau (Lettland):
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.

Lörrach (Baden):
 Mannheimer
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Agentur Lörrach.

Ludwigshafen i. Rh.:
 Mannheimer Lagerhaus-Ges.
Gebr. Bayer,
 Bahnspektion.

Lugau:
C. L. Lieberwirth,
 Spedition und Lagerung.

Lübeck:
Walter Dörfel,
 Johann Bössow, geg. 1908
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.

Lüneburg:
 Ludolph Hinkel, Spedi-
 tion u. Rollfuhrwerk.

Magdeburg:
Carl Fliering,
 Spedition, Möbel-
 und Kesseltransporte mit eig.
 Wagen bis 80 Ztr. Tragkr.
 Paul Steber, G. m. b. H.

Mainz:
F. Hiltbrand, Spedit.,
 Schifffahrt, Lagerung,
 Süds. Miltbrand.

Mainz:
Simon Edström A.-B.

Mannheim:
Schenker & Cie.,
 Berlin, Zweignieder-
 lassung Mannheim.

Eug. Lutz,
 Spedition.

Meerane i. S.:
Albert Jäckel, Sped., Lag.,
 Möbeltransporte.

Minden:
 Mindener Lagerhaus-
 gesellschaft m. b. H.,
 Umschlag- und Lagerbe-
 trieb, Tel. 109 u. 809.

Mittowald (Ostpreußen):
Johann Witting,
 Bahn-Spedition,
 Deutsch-öster. Grenz-
 verzollung, Umexped.,
 Einlage, Versicherung.

München:
 Internat. Transport-, Spezial-
 verkehr, u. in- u. Ausland.
 Spedition Transportbureau.

Möckelnberg:
Wilhelm Ober.

Myslowitz:
Wilhelm Fiedler.

Neuburg a. D.:
 Josef Weisner, Fa. Simon
 Weisner, Bahnspektion.

Nenenburg a. Rh.
 (Baden):
 Süddeutsche Spediti-
 onsgesellschaft Bernhard
 Züpfel & Söhne, Grenz-
 verzollung.

Neugersdorf:
Alwin Halang,
 Spedition.

Neubau (Rwg.):
Herm. Mann Nachr.,
 Inh.: Fritz Plakow u.
 Ernst E. erlin, Amtliche
 Spediti- u. Lagerhaus-
 gesellschaft m. b. H.,
 Gabelhölzer, Schiefel-
 hölzer, eigene Speicher
 mit Gleisanschluss.

Neuss (Oder):
 Nideröcher, Transport-
 gesellschaft m. b. H.

Nordhausen:
Fr. Töpe, Bahnspeg., geg. 1848

Neus (Sa.):
W. Streuber,
 Bahnspektion.

Nürnberg:
 Europäische
 „Eutra“ Transport-
 gesellschaft m. b. H.,
 Sammel- und Rollfuhrwerk,
 dienst nach Frankreich
 und Italien.

Nymwegen (Holl.):
 intern.
Siebing & Co., Spedit.
Slagtman & Co.,
 Expeditiues.

Oberrhein (Baden):
Becht & Gehring,
 Spedit., Sammeltransporte,
 nach dem In- u. Auslande
 speziel nach Frankreich.

Pasau (Bayern):
 Brasch & Rothenstein,
 Sped., Verz., Sammelver.

G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Caro & Jelluck,
 Intern. Transporte

P. Meyer, G. m. b. H.

Pirmasens:
Adam Adler,
 Sped., Lag., Auto-Verk.

Preuß. Herby (O.S.):
 internationale Spediti-
 onsgesellschaft m. b. H.,
 Handels-
 gesellschaft m. b. H.,
 Spezialverkehr von und
 nach Polen, Fernruf 4

Probsthalla (Thür):
Georg Büchner,
 Inh.: Max Büchner,
 Spediti- und Roll-
 fuhrgeschäft.

Regensburg:
Weber & Co.,
A. L. Kayser, G. m. b. H.,
 Spedition, Lagerung,
 Balkentransporte.

Reichlinghausen a. Rh.:
Friedrich Ahendorff,
 Spediti- und Lager-
 geschäft.

Reval (Estland):
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.

Riga (Lettland):
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spediti-
 onsgesellschaft m. b. H.

Romanow:
G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Saarbrücken:
Philipp Greuter,
 Grenzstation in Forch-
 bach, Saargemünd
 Bruchhübelach, Thrübs
 Mühlis Zweibrücken u.
 Beurig-Saarburg.

Internationale Transporte
G. Heiminger & Co.

Saargebiet:
 Saarbrücker Spediti-
 onsgesellschaft m. b. H.,
 Saarbrücken 5, Elze
 Grenzstation, Homburg,
 Tel. 182; Bruchhübelach,
 Tel. 38; Beurig-Saarburg,
 Tel. 62; Urkämühle, Tel. 82
 Zweibrücken, Tel. 82

Salzwedel:
Fr. Bade,
 Rollfuhr-Geschäft,
 Telefon 467.

Saßnitz:
C. Faust Jr. G. m. b. H.
Otto Radwan,
 Spediti- Spezialist:
 Transport nach Schweden
 und Norwegen.

Scheibenberg i. Sa.
Martin Wolf,
 Spedit. u. Möbeltransport.

Schmalzkalden:
C. Kreh, Bahnspektion.

Schneidemühl:
Rudolf Asch,
W. Boettcher,
 geg. 1871.

Schönheide (Bergl.):
 Firma Emil Schmidt, Sped.
Seibitz i. Sa.:
Carl Köhn,
 geg. 1880 Ver ellung v.
 Sammel- und Rollfuhrwerk,
 Spedit., Lac, Valig. Fil.
 Niedererstein i. B.

Siegen (Rheinl.):
 „Frantzer, Oberh. Ferntransport“
 u. „Lager-Ges.“ m. b. H.,
 Oscar Rehmann & Co.,
 internationale Transporte.

G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Soest i. W.:
Wilhelm Kockel,
 Sped. u. Möbeltransport.

St. Gallen (Schweiz):
G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Städthagen (Sch. A.):
August Brandes,
 Fuhr- und Sped.-Gesch.

Steele (Ruhr):
 Franz Hütte, bahnamtliche
 Spedition für Steele und
 Königsteele, Möbeltransport,
 in Lagerung, Transporte
 aller Art.

Stettin:
Koch & Reimers
 A. Kinkel Speditrer.
Rudolf Asch,
Hugo Minack Nachr.,
 Spedition, Sammelladg.

Stollberg (Hans):
Roike & Kressner,
 Bahnspektion, Möbel-
 transport, Fuhrgeschäft,
 Fernsprecher 81.

Stolberg (Rhd.):
Gebr. Hanf,
 vorm. Nik. Han, Spediti-
 on u. Möbeltransport, Tel. 136.

Strassburg i. Els.:
Oscar Rehmann & Co.,
 internationale Transporte.

Stuttgart:
 „Eutra“ Europäische
 Transportgesellschaft m. b. H.,
 Sammel- und Rollfuhrwerk,
 dienst nach allen
 Richtungen, Groß-Transporte.

G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Tetschen (Elbe):
 Tetscher
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Spedition, Verzoilung,
 Schifffahrt, auch in Boden-
 bahn, Aussig, Lausitz,
 Schönprinzen.

Thorn (Polen):
Rudolf Asch,
Stephan Ludwig,
 bahnamtlicher Speditrer,
 Möbeltr., Speichertr.

Troisdorf-Siegler:
Johann Quadt,
 Spedit., Möbeltransport.

Türkheim i. B.:
Stefhan Singer,
 bahnamt. Spedition und
 Möbeltransport.

Untertürkheim:
Carl Lieb, Sped.

Uslar:
W. Siebrecht, Bahnspektion.

Vathingen a. F.:
Wilhelmine Ebasser & Sohn
 Amtl. Güterbeförderer.

Villingen:
Brasch & Rothenstein,
 Speditiues, Spezialist:
 Transporte nach und von
 Gross-Britanien.

Warschau (Polen):
 „Wschod“ Spediti-
 onsgesellschaft m. b. H.,
 Filial: Preußisch Herby,
 Krütz/Ostbahn/Polnisch,
 Herby. Gesamtstation:
 Warschau, Marszalkowski
 Krütz, 116. Fernr. 302-75,
 200-88. Verzoilung, Internat.
 Möbeltransporte, die
 Lagergeschäft, Rollfuhr,
 Möbeltransport, Tele-
 grammadressen für die
 zentrale und alle Filialen:
 „Wschod“.

Wartzen:
Richard Sauer,
 Bahnspektion.

Weel a. Rhein:
 Hermann J. Fischer,
 Sped. intern. Transp., Ver-
 zollung-Sammel-, Zollb.

Weese:
Joh. v. d. Heuvel,
 Spediti- und Lagerung.

Wilhelmshaven:
Karl Griffler,
 Bahnspektion, Lagerung.

Wiesenburg:
Seegmüller & Co.,
 G. m. b. H.,
 Verzoilungen;

Worms a. Rh.:
Carl Schilder Nachr.,
 Spediti- und Lagerung,
 Versicherungen, Tel. 81

Zinnowitz:
Paul Schulz,
 Spediti- und Möbeltransport

Zürich:
Georg Heiminger & Co.
G. E. Noerpel,
 international.
 Transporte.

Zweibrücken
 (Bismarckplatz):
 Jacob Hans, Inh. Wilh.
 Hoffmann, jngl. Lag., jngl.

Zwiesel b. W.:
 Möbeltransport u. Lagerung
Ludwig Ponzlzer
 Fernruf 104
 Übernahme von Trans-
 porten a. dem Staatshof



Letzte Wintersportmeldungen

Die Sportverhältnisse im Harz

Offizieller Wetterbericht des Oebinger Staßes.

Wittenau. — 12 Grad Celsius, alte Schneehöhe 30 Zentimeter, Glührohr und Nebelbahn gut. — Clausthal. — 7 Grad Celsius, alte Schneehöhe 25 Zentimeter, Glührohr, Glührohr sehr gut, Nebelbahn gut. — Grotte. — 5 Grad Celsius, alte Schneehöhe 18 Zentimeter, Glührohr sehr gut, Nebelbahn gut. — Z. Andreasberg. — 3 Grad Celsius, alte Schneehöhe 25 Zentimeter, Glührohr und Nebelbahn sehr gut. — Schierke. — 6 Grad Celsius, alte Schneehöhe 40 Zentimeter, Glührohr und Nebelbahn sehr gut. — Braunlage. — 4 Grad Celsius, alte Schneehöhe 30 Zentimeter, Glührohr, Glührohr, Glührohr sehr gut, Nebelbahn sehr gut. — Zarkau. — 11 Grad Celsius, alte Schneehöhe 35 Zentimeter, Glührohr und Nebelbahn sehr gut.

Winterport in Thüringen

Der amtliche Wetterbericht vom Thüringer Wald vom Freitag Abend lautet wie folgt: Barometer auf Meeresspiegel 760, Windrichtung Nordost; Windstärke schwach, Schneehöhe im Thurnauer 19 Zentimeter, Schneehöhe auf dem Gabelbach bei Zimmern 22 Zentimeter, Temperatur morgens 8 Uhr 3 Grad Celsius, mittlere Temperatur der Nacht 14 Grad Celsius, Schneehöhe vorzüglich. Wettervorhersage: Der nordöstlich Europa's liegende Hochdruck behält sein Fortdauern bis Freitag.

In Wehla 8 u a m 21.1.1922 wurden am Freitag 0 bis 7 Grad Föhn gemeldet. Der Schnee liegt dort 30 Zentimeter hoch. Die Winterlandschaft ist sehr schön.

In Oberhof wurde am Freitag ein Barometerstand von 680 gemeldet. Temperatur 5 Grad Celsius. Schneehöhe 10 Meter. Windrichtung SW.

Die Verkehrsverhältnisse des Thüringer Winterportverbandes finden vom 20. bis 22. Januar in Oberhof statt. Die Leitung hat der I. St. und Eisenrat des deutschen Winterportverbandes, Universitätsprofessor Gieseler. Am Freitag begann der Rennlauf über 30 Kilometer. Im Start an Fünftelstunde erzielten Freiraum 9 Uhr 12 Minuten.

Die Thüringer Eiskunstlaufmeisterschaft. Die Thüringer Eiskunstlaufmeisterschaft wird am 5. Februar in Jena ausgetragen.

Skilub Halle

Ergebnisse des Oebinger Staßes.

Bei letzten Schneehöhenmessungen finden heute und Sonntag Messungen an den Grandbergen und in der Höhe statt. Treffpunkt am Samstag nachmittags 3 Uhr, am Sonntag vormittags 9 Uhr und am Sonntag nachmittags 3 Uhr an der Endstation der elektrischen Straßenbahn in Carlshöhe. Am Sonntag nachmittags findet bei ersterer Dunkelheit gefälliges Gesammeln in der Höhe statt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind gern willkommen.

Nationales Eislaufen

des Deutschen Eislauf-Verbandes, veranstaltet vom Eislauf-Verein Hannover, e. V., in Braunlage (Oberhof) am 28. und 29. Januar 1922.

1. Jugendläufer, offen für alle deutschen Kinder bis 16 Jahren, a) r. v. a., b) l. v. a., c) Alter r. v. a. u. m., 2. Anführerläufer, offen für alle deutschen Kinder bis 16 Jahren, a) bis c) wie bei 1., d) Deiter r. v. a. u. m. Dem Sieger das Jugendabzeichen des Deutschen Eislauf-Verbandes, 3. Anführer-Schneelaufen, 4. Juniorenläufer für Damen, 5. Juniorenläufer für Herren, 6. Seniorenläufer für Damen, 7. Seniorenläufer für Herren, 8. Wälder-Wettbewerbe, offen auch für Nichtmitglieder des Verbandes. — Meyer-Werra deutscher Wäldler-Wettbewerbe. Unter Beteiligung von 10 bis 16 km am Montag auf der 1600 Meter langen Bahn in Garnitz-Kartenfeld die deutsche Wäldler-

meisterschaft zur Entscheidung. Als Sieger ging die Mannschaft des Vob's 'Deegh' (Führer: Meyer-Gera) in 8:46.2 hervor. Für den ersten Platz benötigten sie 1:52,2, für den zweiten 1:54. Zweiter wurde der Vob 'M. G. C.' unter Führung von Andreas-Münden in der Gesamtheit von 8:54.4. Mit der Zeit von 1:50.2 zum Lauf übernahm er die Regimentsfähigkeit des Vob's. Die Vob's 'Berberfeld' (Führer: Kerner-Garnitz) und 'Biral' (Führer: Bernal-Wien), die im Training glänzende Zeiten gefahren hatten, belegten in 8:56.1 bzw. 8:56.4 den dritten und vierten Platz. Nicht diesen ergolten die Fahrzeuge 'Rohrb' (Führer: Müllermeister-Griebel-Stranitz) a. W. 8:56.4, 'Blitz' (Führer: Schubert-Ritter) und 'Böhlen' (Führer: Kerner-Garnitz-Berlin) die besten Zeiten. Der Sieger Meyer-Gera erhielt den Titel 'Wäldlermeister von Deutschland' und den Kranzruhr-Goldpokal.

Die 16. großen Herrenrennen der Schweiz, die am 3., 4. und 5. Februar in Davos im Rahmen der Weltmeisterschaft für den Weltcup und dem großen nationalen Winter-Parcourlauf zur Ausstrahlung kommen, werden aller Voraussicht nach auch deutsche und österreichische Käufer am Start sehen. Der Versuch Davos hat den Österreichischen Eisläufer eingeladen und gleichzeitig als Zeichen ganz besonderes Engagement und im Interesse der Schweizerbahnung der internationalen Leistungen im Winter mit Rücksicht auf die derzeitigen politischen Verhältnisse alle österreichischen Teilnehmer als seine Gäste ab Landbesetzung gebeten.

Esbrüngen auf der Jülicherhöhe. Die berühmte Sprungbahn bei St. Moritz war der Schauplatz einer großen Sprungkonkurrenz mit internationaler Beteiligung. Einige der besten Schweizer Sprünger im Winter in Davos sind erreicht worden. Der Preis für den schönsten gefallenen Sprung wurde ihm der Schweizer Langlauf mit 28 Meter. Sieger blieb Girardelli (St. Moritz) vor R. Koch (St. Moritz) und W. Engi (Davos).

Die Schweizer Wäldlermeisterschaften auf Schneesportplätzen. Stetanus, Jülicher und Winterlauf finden, wie jetzt bekannt gegeben wird, in der Zeit vom 6. bis 11. Februar in Trofz statt.

Turnen, Spiel u. Sport

Die Meisterschaftsspiele im Saalekreis

Wader und Halle 96 im Kampf um die Punkte.

Die kommenden Sonntage tragen durch die Begegnungen unserer besten Mannschaften ein besonderes Gepräge. Morgen Wader-Halle 96, nächsten Sonntag Sportverein 98 gegen Wader und in 14 Tagen Halle 96-Sportverein 98. Dabei kann hier die Lage an der Spitze der Tabelle durch den Ausgang der Spiele dramatisch steigen, so daß wir sportlich vor großen Ereignissen stehen. Als Aufsicht steht morgen die Begegnung zwischen Wader und Halle 96 auf dem Sportplatz am 30. an dem Programm, welches das Ergebnis zu werden verspricht. Aber hat Halle 96 in der Meisterschaft nichts mehr zu bestehen, desto mehr aber Wader. Das Spiel ist für die Mannschaften, außer dem Spiele gegen Sportverein 98, die gefährlichste Klippe auf dem Wege zur Meisterschaft. Bereits im Vorjahr lag die Situation ähnlich. Nur vor damals Vorfall der Winterferien um Meisterschaft. Wenn auch mit einem Siege Wader's gedeckt werden muß, so darf doch nicht übersehen werden, daß Halle 96 im ersten Spiel dem Wader nach gleichwertig, zum Teil überlegenem Spiel nur durch große Größe seines damaligen Vornamens unterlag und heute an Spielstärke noch gewonnen haben dürfte. Hochinteressante Sport ist auf jeden Fall — wie immer auch bei diesen beiden Gegnern — zu erwarten. Sollte Wader das Spiel gewinnen, dann ist seine Spitzenleistung außerordentlich festgestellt. Im Falle einer Niederlage übernimmt der Sportverein 98 vorläufig die Führung.

Außer dieser wichtigen, an klassischen Erinnerungen reichende Begegnung finden drei Spiele statt. Die ersten beiden zu empfangen den V. F. R. Spitzburg auf dem Sportplatz. Auch hier wird es einen Sport zeigen. Wäldler geht es den Sportvereinen, die beiden Punkte zu erringen, um von dem gefährlichen Zielbewerber wegzuräumen. Stark genug dazu sollen sie sein, trotz der hohen Niederlage gegen Vorstadt. Nach Papierform dürfte nicht die Wader an der Spitze der Meisterschaft. — Besonders wichtig sind hier die Spiele der Wäldler. — Voraussichtlich wird es einen sportlichen Kampf geben, der als Sieger die Sportvereinigungen Wäldler

f. S. auf seinem Sportplatz an der Stuttensstraße. Wenn die Oster das erste Spiel auch nur 2:0 gewinnen könnten, so dürfte ein Sieg derselben aus diesem außer Frage stehen. Die Fußballvereine im Friedlande sollte erheblich größer sein.

Alle Spiele beginnen erst um 7:30 Uhr, ein Anlauf, der den Besuch derselben erleichtert, da der hiesige erste Beginn recht lässig empfunden wurde. Mögen die Spiele selbst unter Leitung tüchtiger Schiedsrichter einen einwandfreien Verlauf nehmen.

Zweite akademische Hallenturne

Am 12. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet in der Universitäts-Sportschule in der Vorburg das 2. Akademische Hallenturnfest statt. Das erste akademische Hallenturnfest wurde an der Leibnizuniversität, besonders am Turnen, ließ es begünstigen. Diese nahe nachdem ergebnis, ein besonderes Aussehen im Winterturnfest einzufließen. Waren im vergangenen Jahre die Ergebnisse nicht so hoch wie man es erwartet hatte, so lag das zu einem großen Teil daran, daß die Korporationen, die die Turnen angefangen hatten, sich nicht gegen die bereits länger bestehenden wagten. Es liegt zu erwarten, daß sich in diesem Jahre die Korporationen beteiligen werden, da besonders für einen Ausgleich in der Hinsicht Sorge getragen ist. Auch die Beteiligung der Freizeitleute wird voraussichtlich eine weit größere sein als bisher, denn der im Sommer gegründete 'Akademischer Turn- und Sportverein' faßt auf eine erfolgreiche Besetzung aus.

Zur Winterkampfspielwoche

Wie uns aus Garnitz-Kartenfeld gemeldet wird, ist die Winterwoche in der hiesigen Winterportvereinswoche äußerst günstig. Die Reparatur beträgt durchschnittlich 3 Grad minus und die Schneehöhe 30 bis 50 cm, so daß sich dem Auge eine prächtige Winterlandschaft bietet. Auf dem Haffsee wird täglich eisfrei trainiert. Die Eisläufer und Skifahrer üben sich in der heutigen Meisterschaften, die am Sonntag und Montag als Auftakt zu der Kampfspielwoche in Szene gehen. Der Berliner Aufer findet bis auf Autberger, Kranz und J. E. Winter, sowie die Eisbodenmannschaft des Berliner Schlittschuh-Klub, die sich am Mittwoch nach Garnitz begeben haben, vollständig eingetroffen. Im Training finden besonders die Beziehungen der heutigen Meisterschaften sehr Beachtung, sowie am Sonntag und J. E. Winter. Die Schweizer Meisterschaft in der hiesigen Winterwoche wird ebenfalls stattfinden und geht dort recht beachtenswerten können. — Auch in den übrigen Winterportvereinsorten wird von den zahlreichen Teilnehmern, die zum größten Teil an Ort und Stelle sind, eifrig an den großen Ereignissen geteilt. Das Ergebnis dieses Wäldler findet die beste Gelegenheit und es ist zu hoffen, daß der Wettbewerb auf höchster Stufe der Veranstaltung zu steht. Nachstehend geben wir noch einmal das genaue Wochenprogramm: Samstag, 21., und Sonntag, 22. Januar: Wäldlerturnen, Glührohr und Schneefuß Meisterschaft im Eislaufen, Schneelaufen und Glührohr; Montag: Wäldler, Glührohr; Dienstag: Wäldler, Eislaufen, Glührohr; Mittwoch: Eislauf; Freitag, 27.: Skilauf; Samstag: Eislauf, Eislaufen; Freitag, 27.: Skilauf; Sonntag: Skifahrerturnen; Sonntag, 28.: Skifahrerturnen.

Erhöhung der Rennverbreitung. Der Verein Deutscher Wäldler- und Rennfahrer hielt in Berlin eine Sitzung ab, auf der über die Erhöhung der Rennverbreitung gesprochen wurde. Die Beschlüsse der Versammlung lauten wie folgt: Die Erhöhung der Trainings- und Zuteilungen machen dem Verein und mittleren Rennfahrern die Erläuterung fast unmöglich. Da diese Kosten vermutlich hoch steigen und auch die Transportkosten in diesem Jahre erhöht werden, so müßten die Rennvereine ebenfalls ihren Anteil daran haben, für die allgemeine Verteilung in einen Ausgleich zu schaffen. An dieser Beziehung sei jedoch in den letzten Jahren so gut wie nichts geschehen. Die Vertretung des Vereins bei der Obersten Behörde durch nur zwei Mitglieder sei unzureichend. Auf der Delegiertenversammlung sei der Wunsch geäußert worden, die Vereine möglichst nach dem Stand der Teilnehmerzahlen zu berücksichtigen. Dieser Standpunkt sei heute nicht mehr zu vertreten. Im Gegenteil, der Punkt müsse gentlicher und diejenigen Rennvereine mehr berücksichtigt werden, die lebensfähig sind, das seien die Vereine und die wäldlerischen Vereine. Die mittelständlichen Vereine sollten ihre Termine zusammenlegen und möglichst beschleunigen, da eine Reihe z. B. nach Halle oder Merseburg selbst im Falle eines Sieges unrentabel sei. Die Kampfspiele sei jedoch ein Zusammenhang aller Rennfahrer, um im Verein mit der Obersten Behörde die eigenen Interessen bei den verschiedenen Ministerien wirksam vertreten zu können.

Advertisement for NDL Norddeutscher Lloyd Bremen featuring 'Seereisen nach Nord- u. Süd - AMERIKA in 3. Klasse' and 'Haus Glückauf'.

Advertisement for 'Zum alten Pennin' with text: 'und Gistlich immer noch geblieben, dabei nur a fels...'

Advertisement for 'Pension Villa Hedwig' and 'Bilz Sanatorium'.

Advertisement for 'Kusten Sie? Wiesbadener Nordsee-Resort'.

Advertisement for 'Sport-Artikel'.

Advertisement for 'H. Schnee Harb'.

Advertisement for 'Post-Hotel Braunlage, Oberharz'.

Advertisement for 'Edelhof - Orlamünde'.

Advertisement for 'Bad Blankenburg Thür. Wald'.

Wir bitten unsere Leser erachten, alle Einkäufe u. sonstige Bestellungen nur bei den Unternehmern der 'Schleichen Zeitung' beschreiben zu lassen.



Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Plambeck in Hamburg zeigen wir hiermit an.

Ferdinand Ottens u. Frau
Magda geb. Brodersen.
Glücksburg, im Jan. 1922.
Magdalenshof.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Ottens zeige ich hiermit an.

Dr. jur. Hans Plambeck.
Hamburg.

Taschentücher,
gute Qualitäten,
roße & schwarz.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Engelbreyer,
erträgt ausverkauft
Sondergeschäft.
C. H. Heiland,
Waldenstraße 61.

Statt Karten.

Heute morgen ¼6 Uhr ist nach kurzer Krankheit mein herzenguter, unvergesslicher Mann, unser innigstgeliebter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, mein lieber Schwiegersohn, unser guter Bruder und Schwager,

der Gutsbesitzer
Rudolf Pfeffer

im 68. Lebensjahre sanft in Gott ergehen entschlafen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Anna Pfeffer geb. Hoffmann.

Dachritz, den 20. Januar 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute nahm Gott unser langjähriges treues Mitglied, den
Gutsbesitzer
Herrn Rudolf Pfeffer

aus unserem Kreise zu sich.
In reinem Willen und vorbildlicher Treue hat der Entschlafene durch Jahrzehnte unserer Kirchgemeinde mit Rat und Tat hingebend gedient.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Morkewitz-Dachritz, den 20. Januar 1922.

Der Gemeindekirchenrat.

Möbel
Jeder Art
liefert sehr preiswert
G. Schaible,
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstr. 26
am Marktplatz.

Stellen-Angebote

Groß-Industrie-Kleinwohnungsbau.
Wirdlich auf eingeführte Generalvertreter gegen hohe Provision von großem Spezial-Baugeschäft gesucht. Offerten unt. D. L. 824 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender
gegen Fixum und Provision für eingeführte dort gesucht.
M. Korsch, vorm. C. Bergmann,
Dresden.

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Schriftl. Angebote an
Blumenthal & Bauer,
Sachsen- und Stadtstr.
Halberstädterstraße 1.

Suche um 1. März oder früher ein
Wirtschaftsprüferin,
welches selbständige Kosten, buchen und einnehmen kann und Interesse an Aebereit hat. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen bitte einbringen an
Frau Hoch,
Domäne Schönwerda bei Artern.
Es werden anonym.

Älterer Mann als
Haus- und Hofmeister
sogleich gesucht, der mit l. Gartenarbeiten vertraut ist und der auch rechnerische Geschäftswesen versteht. Angeborene bis zum 20. Jan. unter Z. 7063 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Walter Hotze,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 6
Zit. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

Damen u. Herren
leben Standes für angenehme priv. Tätigkeit im eigenen Heim, auch nebenberuflich, gemäß Schönschritt nicht erforderlich. Bezahlung bis 3000 M. jährlich, welcher monatlich in bar ausbezahlt wird. Auskunft telefonisch.
Frau Vertrieh, Abt. N.,
Hans-Ende-Str. 13,
Königsberger Allee 37.

Der kommende Steuerfreier

Seine Gefahren, keine Unvermeidlichkeit, keine Wirkung. Von Dipl.-Ing. G. Feder und Dr. H. Budeley, Rechtsanwalts-Candidat. Preis M. 8.—. Porto M. 2.—. Verlag H. O. C. Huber, Leipzig vor München. — Vertriebs-München 2396.

Teufhaber
mit ca. 2000 M., der sogleich ausbezahlt. Off. unter Z. 7060 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeitungverkaufer
bei guten Lohn sofort gesucht.
Hallesche Zeitung,
Leipzigerstr. 61/62.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit!
500 Zigaretten gute Zigaretten zu hinreichend billigen Preisen.
Barth & Cossen,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 131. Galtze.

Sohn achtbarer Eltern zu Ostern als
Buchbinderlehrling
gesucht. Persönliche Vorstellung im Schulzeugnisse erwünscht.
Otto Thiele,
Bach- und Kunstdruckerei,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Leipzigerstraße 61/62.

nach vierjähr. special. Ausbildung, besonders als Assistent an der hiesigen Univ.-Zahnklinik habe ich mich im Hause der Gewerbbank **Hartensberg 3.** als
Facharzt für Zahn- u. Mundkrankheiten niedergelassen.
Sprechst. 8/9—1, 3—4/7; Sonntags 9—11. Dr. med. et med. dent. **Hanns Schmidt,** appr. Arzt u. Zahnarzt.

Weiteres Mädchen, im Haushalt erfahren, für sofort nach Altenburg (Stadt) für leichten Dienst gesucht. Kostentabelle erwünscht.
Singerstr. 14/15, Alter Markt, Bismarckstr. 17.

Eine Lesemappe
darf in keinem Haushalte fehlen
6 Zeitschriften nach Wahl
von **Mk. 20.00** pro Vierteljahr an:
Fliegende Blätter
Mezzenerblätter
Land und Meer
Berliner Illustr. Zeigt.
Fürs Haus
Welt und Haus
Dahheim
Gartenlaube
Univervium
Woche
Kameliertage
Die Dame
Elegante Welt
Hansirten
Modenwelt
Das Kränzchen
Fürs Kamerad
Kunst für Alle
Kunstwart
Neues Musik-Zeitung
Zeitschrift für Musik
Die Gegenwart

Peri. junge
Stenotypist
gesucht, am 1. April
Beginnen, mit Zeugnis an die
Geschäftsstelle d. Zeitung.
29. Jahre alt, mit nicht.
Büroerfahrung,
Hilfsbroschüre, namengebend,
in die h. A. Zeilung
als Schriftsetzer einmündig,
in der h. A. Zeitung
unter Z. 7063 an die
Geschäftsstelle d. Zeitung.

Gummi-Hosenräger Dauerwäsche
Fr. Speer
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 84.

**Die Grenzboten
**Freud. Jahrbücher
**Sa. deutsch. Monatszt.
**Deutsche Revue
**Deutsche Politik
**Neue Rundschau
**Deutsche Rundschau
**Türmer
**Vollagen u. Klassiker
**Leipz. Illustr. Zeigt.
**Western. Monatszt.
**Zukunft
**Unsere Zeit
**Naturwissenschaftl. Wochenschrift
**Ratgeber für Ost- und Westen.
**Wild und Hund
**St. Hubertus
**Sport in Bild
**Münchner Medizin. Wochenschrift
**Deutsche Medizinische Zeitschrift für Ärzte
**Zeitschrift für ärztl. Fortbildung

Heirat
Welche lebenslustige **jüngere Dame** im Alter von 20-25 Jahren **wünscht Einheirat** in 70 Waga, große Bankmündigkeit? Offerten mit Angabe d. Verh. unter Z. 7064 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.
Ernterl. Papierf.

Zahn-Praxis
Walter Grube,
Dentist,
Halle (Saale),
Gr. Steinstr. 60/1.
Eingang neben Luikenschule.
Sprechst.:
8-1 Uhr u. 4-6 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr.

Vereinigte Lesezirkel
HallescherBuchhändler u. Francken & Lang
G. m. b. H.
Ferraf 5307 Halle Barfüßlerstr. 7.

Miet-Gefuche
Zweiges Paar nicht 2-3 Zimmer mit Küchenbenutzung Ofen unter Z. 7065 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Briefmarken
Hufani - Verkauf
H. A. Dietrich,
Magistr. 11.

Harnröhren-Leidende
Wenden Sie sich zu dem Spezialarzt **Ernst Eubaloff**, welcher schon seit langem, Jahren besteht. Unter Z. 7066 an die Geschäftsstelle d. Zeitung. Eubaloff, Halle, Gr. Steinstr. 131. Galtze.

Damen-Blusen
faul mit preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Dame, D-3ug
Ernterl. -Beim. Brief D 100 voll. Ernterl. ev.

Werkstätten
A. Schalk & Sohn,
Halle
Innenaushüten, Decken- u. Wandverkleidungen, Parkettböden, Türen.

Damen-Blusen
faul mit preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Grippe
Rheumatismus
Ischias
Zucker
belegigt mit Sicherheit mein wondrous Mittel. Sofort Wirkung. - Hiel und erprobt. - Gänzlich frei von jedem Gift. Wegen Bereitwillig von 12 M. an. **Ernterl. Müller,**
Liesfeldstr. 10.

Schuhwaren
billiger als in Ansehung fast allen Sie trod der Herrenschuhe. - Bequemere. Damenstiefel u. 150 M. an. - Stiefelstiefel, Größe von 37 bis 44. Günstige Gelegenl. i. Hof. **Schuhbörse,**
Neue Prom. 7 u. Gr. Steinstr. 10. Z. 1473.

Gründerinnen
leben Sie bei mittlerer Ausbildung, Schönschritt u. Eigenem voll. Ausb. u. W. Gr. Steinstr. 131. Galtze. **W. Gr. Steinstr. 131. Galtze.**

! Möbel!
jeder Art
liefert sehr preiswert
Letsch,
13 Gerichtstr. 13
Halle a. S., Gr. Steinstr. 131. Galtze.
Möbel- u. Zimmer-Verbands.

Asthma
kann geheilt werden.
Sprechst. in Halle a. S., Gr. Steinstr. 6
Zit. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

Bruchkranke
lönnen ohne Operation und Bruchkranke geheilt werden. Erwähnen Sie, dass Sie in Halle, Gr. Steinstr. 6, Sprechst. am 22. Jan. von 9-11 Uhr. **Dr. med. Alberts.**



Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Der mitteldeutsche Eisenmarkt im Dezember 1921
(Nach der Zeitschrift 'Stahl und Eisen')

Die sich überziehenden Preisrückgänge für Kohle und Betriebsstoffe haben wieder zu einer härteren Zurückhaltung geführt, die nicht unwesentlich von dem plötzlichen Fallen der fremden Devisen und dem dadurch an den deutschen Werten eingetretenen Umsturz beeinflusst wurde.

Auf die von den Werken geforderten Mengen wurde teilweise noch folgend geliefert. Das hat besonders auf Hoheisen zugeht. Der Bedarf war bei weitem nicht in der Lage, den an ihn gestellten Ansprüchen gerecht zu werden; die vorliegenden Aufträge stammten zum Teil noch aus dem Oktober. Im Zusammenhang mit der Kohlenknappheit befanden sich infolgedessen gerade die Hoheisen in einer sehr misslichen Lage. Die Erhöhung der Hoheisenpreise bot naturgemäß auf der einen Seite eine Erhöhung der Preise für alle Feinerzeugnisse gegenüber. Zu diesen Preisrückgängen hat nicht weniger stark die Entlohnung des Schrottmannes beigetragen. Wie abhängig die Schrottpreise von dem Steigen und Fallen der Markt sind, hat sich in ganz augenfälliger Weise in den Tagen des Preisrückgangs gezeigt, demzufolge die Schrottpreise, die noch zu Anfang des Monats nur wenig unter 3000 M für Kernschrott standen, auf 1000, teilweise bis auf 1700 M zurückgingen. Von Mitte des Monats an machte sich denn erneut ein leichtes Anheben der Preise bemerkbar, und Ende des Monats handelte Kernschrottpreis wieder auf etwa 2000 M. In ähnlichen Stufen bewegten sich die Preise für die übrigen Schrottsorten. Die Zurückhaltung beim Einkauf von Gussbruch hielt auch in den ersten Wochen des Dezember an.

Die Ausnutzung von kleinen Wasserkraften zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen

Der letzte Mangel an den verschiedensten Brennstoffen, sowie die hohen Preise hierfür zwingen uns, die Wasserkraft so viel als möglich auszunutzen; es ist denn auch schon mit dem Bau der Ausarbeitung verschiedener größerer Kraftwerke begonnen.

Die Ausführung dieser Werke, in denen man die gewonnene Wasserkraft in elektrische Energie umwandelt, wird auch für die landwirtschaftlichen Betriebe von Vorteil sein, weil sie neben dem nötigen elektrischen Strom zur Beleuchtung und Stromspeisen von den neuen Anlagen erhalten.

Ran werden diese Kraftwerke meistens in gebirgigen Gegenden angelegt und in erster Linie auch die in der Nähe liegenden Befestigungen mit Strom versorgt. Das Pfandbau mit seinen großen und vorwiegend guten landwirtschaftlichen Betrieben hat aber auch Bedarf an billiger Kraft und bemüht sich schon lange Zeit um dies. Es sind zwar in derartigen Gegenden bereits vor dem Kriege eine Anzahl Kraftwerke errichtet, die durch Dampf betrieben werden, doch sind viele davon noch ohne diese Anlagen, und die dortigen Besitzer müssen daher ihre Maschinen noch auf die alte und oft teure Weise antreiben.

Unter den letzten Verhältnissen ist die Errichtung von weiteren Dampfwerken, abgesehen von denen, die man in den Brennholzgebieten nachbauen ausgeschloßen, auch so selten, die Besitzer, die keine Aussicht haben, in absehbarer Zeit mit Strom versorgt zu werden, unterlassen, ob an Ort und Stelle unausgenutzte Wasserkraft vorhanden sind.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Staueämmen erreicht wird.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Staueämmen erreicht wird. Turbinen werden auch zur Ausnutzung von kleinen Wasserkraften geliefert, und zwar meistens mit horizontal liegender Nabenwelle, so daß die Dämmelemente, Schrottmühlen, Drehmaschinen u. dgl. mit Hilfe einer Zwischenwelle leicht anzuheben sind. Reicht die Kraft auch noch zur Beleuchtung aus, und liegt Bedarf darin vor, so ist auch eine Dynamomaschine aufzustellen.

Das Turbinenhaus sollte möglichst mit den Räumen, in denen die Wasserkraftmaschinen untergebracht sind, vereinigt werden. In dieses jedoch nicht auszuführen, so muß man die Kraft von der Turbine nach den Arbeitsmaschinen mittels Seile übertragen, oder die Turbine an Ort und Stelle mit einem Dynamo verbunden und die von dieser entfernten Maschinen durch einen Elektromotor antreiben. Damit auch während des Stillstandes der Turbine Licht zur Verfügung steht, ist eine kleine Akkumulatorenbatterie vorzusehen, die während der Betriebszeit geladen wird.

Die Ausnutzung von kleinen Wasserkraften zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen

Der letzte Mangel an den verschiedensten Brennstoffen, sowie die hohen Preise hierfür zwingen uns, die Wasserkraft so viel als möglich auszunutzen; es ist denn auch schon mit dem Bau der Ausarbeitung verschiedener größerer Kraftwerke begonnen.

Die Ausführung dieser Werke, in denen man die gewonnene Wasserkraft in elektrische Energie umwandelt, wird auch für die landwirtschaftlichen Betriebe von Vorteil sein, weil sie neben dem nötigen elektrischen Strom zur Beleuchtung und Stromspeisen von den neuen Anlagen erhalten.

Ran werden diese Kraftwerke meistens in gebirgigen Gegenden angelegt und in erster Linie auch die in der Nähe liegenden Befestigungen mit Strom versorgt. Das Pfandbau mit seinen großen und vorwiegend guten landwirtschaftlichen Betrieben hat aber auch Bedarf an billiger Kraft und bemüht sich schon lange Zeit um dies. Es sind zwar in derartigen Gegenden bereits vor dem Kriege eine Anzahl Kraftwerke errichtet, die durch Dampf betrieben werden, doch sind viele davon noch ohne diese Anlagen, und die dortigen Besitzer müssen daher ihre Maschinen noch auf die alte und oft teure Weise antreiben.

Unter den letzten Verhältnissen ist die Errichtung von weiteren Dampfwerken, abgesehen von denen, die man in den Brennholzgebieten nachbauen ausgeschloßen, auch so selten, die Besitzer, die keine Aussicht haben, in absehbarer Zeit mit Strom versorgt zu werden, unterlassen, ob an Ort und Stelle unausgenutzte Wasserkraft vorhanden sind.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Staueämmen erreicht wird.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Staueämmen erreicht wird. Turbinen werden auch zur Ausnutzung von kleinen Wasserkraften geliefert, und zwar meistens mit horizontal liegender Nabenwelle, so daß die Dämmelemente, Schrottmühlen, Drehmaschinen u. dgl. mit Hilfe einer Zwischenwelle leicht anzuheben sind. Reicht die Kraft auch noch zur Beleuchtung aus, und liegt Bedarf darin vor, so ist auch eine Dynamomaschine aufzustellen.

Das Turbinenhaus sollte möglichst mit den Räumen, in denen die Wasserkraftmaschinen untergebracht sind, vereinigt werden. In dieses jedoch nicht auszuführen, so muß man die Kraft von der Turbine nach den Arbeitsmaschinen mittels Seile übertragen, oder die Turbine an Ort und Stelle mit einem Dynamo verbunden und die von dieser entfernten Maschinen durch einen Elektromotor antreiben. Damit auch während des Stillstandes der Turbine Licht zur Verfügung steht, ist eine kleine Akkumulatorenbatterie vorzusehen, die während der Betriebszeit geladen wird.

Handelt es sich um eine größere Wasserkraft, so ist es oft ratsam, wenn sich mehrere Besitzer oder eine ganze Gemeinde zur Ausnutzung dieser zusammenzuschließen. Eine alte und verbesserte Wasseranlage, die mit früher einer Mühle oder dgl. betrieben wurde, kann meist mit geringen Kosten wieder hergerichtet werden. Oft findet man auch veraltete Wasserräder, mit denen nur ein geringer Teil der Wasserkraft nutzbar gemacht wird. An einem dieser Punkte kann die Kraft durch ein kleineres und ungeeignetes Turbinen erhöht werden. Durch den Umbau einer alten Anlage, die für einen bestimmten Fall ausreichte, kann man daher Kraft für landwirtschaftliche Zwecke gewinnen.

Kraften es die örtlichen Verhältnisse zu, so ist das Wasser während der Hochzeit zu sammeln und am Tage der Turbinen zu speichern; es wird auf diese Weise einem Wassermangel abgeholfen.

Zur Seheuerung einer derartigen Anlage genügt ein aufgewandter Arbeiter, wie man ihn bei jeder anderen Kraftmaschine haben muß; dieser kann auch einen Dynamo und die Akkumulatoren beschaffen.

Nur eine geeignete Wasserkraft gefunden, so sind die Anlagenbau, Umbauten dieser sowie die Betriebskosten festzustellen und sich dann auszurechnen, wie hoch eine an die Arbeitsmaschinen und ihren Bedienungspersonal (P. S.) kommt. Ein Vergleich mit den Kosten einer P. S. die mit anderen Kraftmaschinen zu erzeugen ist, wird in vielen Fällen zeigen, daß sich bei Ausnutzung einer Wasserkraft der Betrieb am billigsten stellt.

In den für die Stahlwerke in Frage kommenden Zusammenhängen liegt die Antreibung vielfach zu wünschen übrig, insbesondere solche als Dolomit und Kalk. Diese Stoffe kommen in großen Mengen mangels nicht in den Mengen angesetzt werden, wie das zur Aufrechterhaltung eines gewissen Betriebes notwendig gewesen wäre.

In allen übrigen Betriebsfällen waren die Antreibungen im großen ganzen ausreißend.

Einfaßlich der Bauwerke wurde wiederum sehr lobhafte Klage über ungenügende Belieferung der Werke mit Zement geführt. Die Ursache liegt auch hier in der ungenügenden Abgangstellung.

In Wasserwerkserzeugnissen waren die Werke nicht weniger stark bedrängt als im Vormonat. Die Strafen gegen unbefugtes Abgeben, sowohl vom Handel als auch von den Verbrauchern. Dagegen setzte sich mit dem Umsturz auf dem Devisenmarkt bei neuen Fällen eine gewisse Zurückhaltung, die härtere Haltung erhielt durch die Preisfestsetzungen des Eisenwerksverbundes gegen Mitte des Monats.

Handelt es sich um eine größere Wasserkraft, so ist es oft ratsam, wenn sich mehrere Besitzer oder eine ganze Gemeinde zur Ausnutzung dieser zusammenzuschließen. Eine alte und verbesserte Wasseranlage, die mit früher einer Mühle oder dgl. betrieben wurde, kann meist mit geringen Kosten wieder hergerichtet werden. Oft findet man auch veraltete Wasserräder, mit denen nur ein geringer Teil der Wasserkraft nutzbar gemacht wird. An einem dieser Punkte kann die Kraft durch ein kleineres und ungeeignetes Turbinen erhöht werden. Durch den Umbau einer alten Anlage, die für einen bestimmten Fall ausreichte, kann man daher Kraft für landwirtschaftliche Zwecke gewinnen.

Handelt es sich um eine größere Wasserkraft, so ist es oft ratsam, wenn sich mehrere Besitzer oder eine ganze Gemeinde zur Ausnutzung dieser zusammenzuschließen. Eine alte und verbesserte Wasseranlage, die mit früher einer Mühle oder dgl. betrieben wurde, kann meist mit geringen Kosten wieder hergerichtet werden. Oft findet man auch veraltete Wasserräder, mit denen nur ein geringer Teil der Wasserkraft nutzbar gemacht wird. An einem dieser Punkte kann die Kraft durch ein kleineres und ungeeignetes Turbinen erhöht werden. Durch den Umbau einer alten Anlage, die für einen bestimmten Fall ausreichte, kann man daher Kraft für landwirtschaftliche Zwecke gewinnen.

Elektro-Porzellan

<p>Isolatoren</p> <p>R. M. I. M. 750.- % R. M. II. 300.- % R. M. III. 210.- % R. T. J. 35. 300.- % R. T. J. 95. 440.- %</p> <p>Isolierrollen</p> <p>No. 23. M. 14.- % No. 24. 36.- % No. 25. 36.- % No. 26. 37.- % No. 27. 68.- %</p>	<p>Mantelrollen</p> <p>85x35 mm. M. 55.- % 45x35 mm. 88.- %</p> <p>Eleraufzüge</p> <p>Porzellan, bestehend aus Eisewerk mit fest ange- schlossener Oase u. Hänge- rolle, alle sichtbaren Teile Messing M. 1250 p. St.</p> <p>Wasserdichte Armaturen</p> <p>zum Hängen m. Ring u. Schutzglas kompl. M. 16,20 p. St. do. zum Schrauben. 17,80</p>	<p>Sicherungspatronen</p> <p>Friedensausführung</p> <p>Gr. I 4, 6, 10, 15 Amp., 20, 25 Amp. 250 V. M. 98.- p. % M. 107 p. % Gr. II 6 u. 10 A., 15 A., 20 u. 25 A. 500 V. M. 107 M. 112 M. 122 p. % p. % p. %</p> <p>Stöpselköpfe</p> <p>Größe 2 mit Fenster u. Plombierbohrern M. 165.- p. %</p>	<p>Universaldosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 275.- p. % mit 4 Klemmen 300.- p. %</p> <p>Kuhlodosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 200.- p. % mit 4 Klemmen 285.- p. %</p> <p>T-Dosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 270.- p. %</p> <p>Lüsterklammern</p> <p>1 polig 2 polig 3 polig M. 90.- M. 120.- M. 140.- p. %</p>
---	--	--	---

Unser Angebot ist freibleibend, grosse Mengen könnten sofort ab Lager geliefert werden.

Eschrich & Wagner, Inh.: Ernst Wagner, Gräfenenthal i. Thür.

Telegramme: Eschwau. Telefon Nr. 67.

Wir empfehlen - sofort lieferbar:

Zentrifugen, Butterflässer, Schrotmühlen, Kartoffelermaschinen, Karfölsortierer, Rübenheber, Kultivatoren, Eggen, Ackerwalzen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, Hackselmaschinen, Motorpflüge, sowie alle landwirtsch. Maschinen und Geräte.

Binsgarne, Karf- u. Weichaser, Oele, Strohpressendfahl, Drahtgeflecht und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof.

Besondere Bekleidungs-Abteilung. - Reichhaltiges Besatzstücklager für alle landwirtsch. Maschinen.

Reparaturwerkstatt. - Gelübte Reparaturen jederzeit zur Verfügung.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19, Tel. 7891.

Zweigstellen: Erfurt, Waldenstr. 11, Tel. 418. - Halberstadt, Köhlerstr. 25, Tel. 192. - Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 24, Tel. 262. - Nordhausen, Kasserstr. 30 E, Tel. 1872. - Stendal, Bürgerstr. 20, Tel. 192. - Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42. - Zeitz, Altenburgerstr. 61-52, Tel. 1095. - Zerbst, Bahnhofstr. 40, Tel. 408.

Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz bei Leipzig, Lepzitzer Str. 11, Tel. 41

Zentralheizungen

aller Systeme wie:

Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen - Abwärmeverwertung.

Dicker & Werneburg, G. m. b. H.

Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.
Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen

Allgemeine Gas-Licht-Gesellschaft Stadtgeschäft Halle

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft.

Gas-, Wasser-, Heizungs- u. gumbelstetchnische Anlagen.

Vierleitung von Waldsäuren und Bedarfsgegenständen aller Art.

Gummiwaren, Gummihaut und Kevlonen für Sandstrich und Umbreite.

Struemeinheits- und Ausstellungsäume.

Große Ulrichstraße 54. Halle (Saale). Fernruf 5654.

Schnelle Hilfe

bei Dampfheiß-Deliktoren u. Maschinenbruch durch Elektro-Schweißung an Ort und Stelle

Kaiser & Co., Halle a. S.,

Steinweg 41.
Telegr.-Adr.: Isolierkaiser, Fernsprecher 5020

Wir bitten unsere Leser ersuchen, alle Einträge in den Anzeigen des "Halle'schen Zeitung" vorzunehmen zu wollen.

Original-Saatgut-Angebot.

Original Brested's ertragsreicher Frühhafer.
 Original Brested's Harter Gerste.
 Original Brested's Bester Bodensommerweizen.
 Original Brested's Japhet-Sommerweizen.
 Proben, Beschreibungen und Preise bitte anzufordern.
 Saatsucht-Rittergut Schladen (Hart). Übermass Brested.

Richard Hause & Co.

Tel. 1421 Baugeschäft Sternstr. 11
 empfiehlt sich
 für Neu- u. Umbauten, Reparaturen aller Art,
 Spezialabteilung für Fabrikshornstein-
 bau und Dampfkessel-Einmauerungen.

Doppel-Schiebelür,

1,32 x 2,37 m, vollständig neu, Umstände haben
 preiswert zu verkaufen. Näheres **Otto Thiele,**
 Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62, L

Franz Brömme Nachf.

Inh. K. Brömme
 Halle a. S., Torstr. 61, Teleph. 1844.
 Maschinenfabrik f. Elektrotechnik
 Sämtliche Reparaturen
 an Elektromotoren u. Maschinen.



Kernleder-
 Treibriemen
 sofort lieferbar.
**Otto
 Kirschmann,**
 Halle (Saale),
 Rudolf-Haym-
 Str. 34,
 Fernruf 3004.

Neue starke Säcke

1. Saattgut, Mehl, Getreide u. Kartoffeln

aus prima dichten, schweren, doppelfalten
 Flachs u. Tarpaun, Drill, Jute u. Hanf-
 Leinwand in der Gr. von 8 bis 24, 26,
 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46,
 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66,
 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86,
 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104,
 106, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122,
 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138,
 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154,
 156, 160, 164, 168, 170, 174, 178, 180,
 184, 188, 192, 196, 200. Biete ferner
 frei liegend billigst an aus 100,-, 200,-.

Amerika-

nischen Heeresbeständen: Amerik. Woll-Mäntel,
 amerikan. Strapsier-Mäntel, braun meliert, hoch-
 u. niedrig, Serie I 200,-, S II 200,-, amerik. weiche
 geb. Lederjack-Westen, braungelb, vorzüglich
 haltbar, bester Schutz geg. Kälte, Wind u. Regen
 180,-, 220,-, 250,-, wenig geb. amerik. Knack-
 Uniform-Anzüge, Jacke u. Hose, vorz. strap.
 Sports-Anzüge, jedoch nur für junge Leute
 (geb. Struchen) passend, S I 250,-, S II 220,-,
 S III 200,-, Woll-Leder-Anzüge, vorz. strap.
 Strapsier-Mäntel für Landwirte, Kutscher u. Ar-
 beiter im Freien 200,-, neue prima amerik. Ar-
 beiter-Joppen aus bestem Stoff gefertigt, vorz. d.
 haltbar, nur 120,-, engl. Mil.-Kav.-Mäntel in braun
 melierter Farbe aus ganz dicken, weissesten
 Wollloden nur 500,-, geb. vorz. Mil.-Arbeiter-
 Kleidung aus

deutsch. Heeresbeständen

Mil.-Mäntel, schwarze 130,-, 170,-, felder. 170,-,
 230,-, Arbeiterjacke, Blau, Litwaken 70,-, In-
 fanteriefeld 180,-, 170,-, Sechsrösche 60,-,
 120,-, beide Sorten besteht u. Ia. auserpariert.
 Felder Litwaken, led. ungerb. in Rückengurt,
 vorz. d. Arbeit-Joppe, S I 220,-, Sechsrösche 60,-,
 Drill-Anzüge 80,-, neue Leinen-Drill-Anz. 100,-,
 neue prima schaffelief. 300,-, Schnürsch. 200,-,
 neue Kav.-Reitstiefel 500,-, Inspektur-Reitstiefel
 650,-, O-Bis-Leder-Gamaschen 500,-, 300,-, felder.
 Kommissär-Hosen 220,-, 240,-, prima starke Ar-
 beiter-Strapsier-Hosen 150,-, 180,-, Wint.-Sports-
 Joppen aus bestem amerik. Kommissärstoff ge-
 fertigt, Farbe braun, früher 550,-, jetzt 430,-,
 Winter-Joppen aus dauerhaften Stoffen sehr b.
 winter u. stabil, S I früher 400,-, jetzt 340,-,
 S II früher 350,-, jetzt 285,-, S III früher 300,-,
 jetzt 190,-, Versand p. Postnahme portof. Bei
 Bestellung bitte Bestimmung, Bandweite u.
 Schrittlänge angeben, damit ein event. Um-
 tausch vermieden wird.

Koltermann, Textilverv.

Textilverv.-Versand, Halle-Blütenberg,
 W. 21, Mühlendorfer Str. 23

Hier bieten unsere Texte erprobte, als Maßstäbe
 für langjährige Bekanntheit nur bei den Generalisten
 der „deutschen Zeitung“ nachzusuchen zu lassen.

Neue Lagerkessel Reservoirs und Apparaturen

für sämtliche Industrien liefern ab Lager und nach Zeichnung schnellstens

Schweitzer & Oppler,

Abteilung Kessel- und Behälterbau.

Werk Berlin-Borsigwalde.

Zweiggeschäft: Leipzig, Boserstrasse 2.

Telegrammadresse: Schmelzbedarf-Leipzig.

AUTO-PNEUS Vollgummireifen

in prima Qualitäten der ersten Fabrikate liefern prompt

Meyer & Ehrlich,

Halle a. S., Magdeburger Straße 11.

Telephon 4543.

Ich zahle für:

Papier	kg 1 00 M	Öfen-u. Rohrvers kg 1 20 M,
Dücher u. Zeitungen	„ 1 50 „	Kupfer „ 34 00 „
Lumpen	„ 1 00 „	Rotguss „ 20 00 „
Schmelzeisen	„ 1 20 „	Blei „ 8 00 „
(kurs, blechfrei)		Zink „ 7 00 „
Maschinenguss	„ 1 60 „	

NB. Bei Verkauf von Metallen sind Personalausweise mitzubr.

Paul Theuring

Nur Triftstr. 24 Tel. 5659 u. 4363 Nur Augustastr. 17 (Gr. Brunnenstr.) (Hof.)

Bei Wunsch kostenlose Abholung.

Kartoffel-Schmidt, Halle a. S.
 Spezialmetalle
 für Werkzeugmaschinen und Maschinen-
 bauteile
 alle Metallarbeiten, Schleiferei etc. von feinsten u. Hartmetallen

Briefmarken-

Ab- und Verkauf
 Jacobstraße 62 pt. 2.

Ferkel

aus abzugeben
 Gut Marienb.,
 Grotzleben,
 Halle-Grüchler Str. 10

Wegen Ausbaus der Gemcinshalt
Kino-Versteigerung in Gotha.
 Mittwoch, den 25. Januar 1922, nachm. 1 Uhr
 vertritt ich die Gemcinshaltung der
Steuermühlenlichtspiele in Gotha
 Steinmühlengasse 23, bestehend aus
 Gemmen-Geminden 10 zum Umformen mit
 Bucherb. Silberwand, elektr. Ausstellungs-
 mit reichl. Rosenbehang, event. Piano 14 Ge-
 sänger-Mantel-Orchesterinstrumente, Spiel-
 fahr. Das 500 Stücken lieferbare Theater foun event.
 weiter betr. werden. Spielabschlüsse sind nicht
 an Abrechnen. Generalerwerb bevorzugt.
 Schließung am 25. Januar vorm. 10 Uhr. Bei
 hierbei Anfragen an Kaufmann Albert Förster,
 Gotha, Schwanbühlstraße 31, Telefon 618.

Rohstoffe Kaltzugg. Stahlrohre

von 6-73 mm Auß. Durchm., Wandstärke von
 0,5 mm bis 10 mm, Stahl, roh, vers., von
 14-180 mm Durchm., Chromnickel-Stahl,
 roh, vers. und 6 kant., von 10-100 mm
 Durchm., sowie andere Stähle haben in
 großen Mengen vorrätig abzugeben
Waller & Schwegler, Stuttgart 13
 Tel. 11783
 Diabahn, Ewell



von Witten, den
 23. d. 1916, fezt ein
 große Kuhmohr liefert
 weitpreuß. östl.
 hochtragender
Kühe
 preiswert zum Verkauf.
W. Neumeister,
 Hünners (Saale), Fernruf 240.

Steueramt
 antaucht durch
 Unkenntnis der
 Gesetze und
 Rechtsprechung!

Generaldirektor
J. Rauchen
 km. 14,4, Sachverwalter
 Spezial-Gebiet:
Das Steuerrecht

Halle a. S.,
 Lafontainestraße 24,
 Fernruf 4101,
 Sprechst. 3-5 nachm.

Hartholz-Parkett
 24 mm stark

Parkett-
Hönemann,
 Sternstraße 5.

Besser als Linoleum

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
 Die Gewerbetreibenden der nachstehend auf-
 geführten Straßenliste werden hiermit aufgefordert,
 soweit es noch nicht geschehen, ihre Wasserzähler mit
 nicht nur einmal, sondern zweimal und die Ge-
 fessel auszubehalten, innerhalb der aufgeführten
 Straßen an den Montage- und Demontage-
 von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags an
 dem befalligen Tage, nämlich am 1. März.
 Zur Erleichterung der Entleerung der Wa-
 sergeräte sowie zur Vermeidung längerer Ab-
 sonderungen durch das Gekochene, ist die Ent-
 leerung durch Mittelpersonen (Wasserträger) zu
 vorsehen, die bei den Gewerbetreibenden wohnen
 und auf Wunsch eines der abwesenden Betriebs-
 wegen am offenen Heiler stellen.
 In der Woche vom 26. Jan. bis 4. Febr. 1922:
 Freimeldefrist: Umpfer Str., Kärze Str.
 In der Woche vom 5. bis 11. Februar 1922:
 Hofstraße 10 bis 44, Silberstraße 22 bis
 Gerhartstraße, Medelstraße, Krutenbergstraße,
 Hofmeisterstraße.
 In der Woche vom 12. bis 18. Februar 1922:
 Friedrichstraße, Braunstraße, Grünstraße, Julius-
 Straße, Thierstraße, Berliner Straße,
 Gendarmenstraße, Berliner Straße.
 In der Woche vom 19. bis 25. Februar 1922:
 Mühlentorstraße, Silberstr., Zerkow-
 Straße, Mühlentorstraße, Gendarmenstraße, Mühl-
 torstraße, Mühlentorstraße, Mühlentorstraße,
 1-8 und 32-65.
 Halle, den 16. Januar 1922.
 Der Wasserzähleramt.

Vergebung

der Geb. Maurer- und Zimmerarbeiten
 an der Sächsischen Staatsbahn an dem zu vergeben
 am 28. Januar 1922, vormittags 10 Uhr, in
 Halle a. S., Zimmer 100. Details Zimmer 100,
 vormittags 10-12 Uhr. Angebote sind an S.
 (Geb. und Maurerarbeiten) und S. (Zimmer-
 arbeiten).
Städtisches Hochbauamt.

Aftonbladet Stockholm

Grösste und verbreitetste
 Abendzeitung Schwedens
 Insertionsorgan ersten Ranges

Die speziell von ausländischen
 Inserenten sehr alter Zeit am
 meisten benutzte Annoncen-
 Zeitung Scandinaviens.
 Annoncen für Deutschland werden
 ausschließlich durch „Ala“ Verlags-
 Anzeigen-Gesellschaft Hansen-
 stein & Vogler A.-G., Danne & Co.,
 m. b. H., Berlin S.W. 19, Krausen-
 straße 39/40, und deren Zweigstellen
 vermittelt.

Tägliche Ausgabe 45 000 ex.
 Halbwochen-Ausgabe 120 000 ex.

Briefmarken

 An- und Verkauf
 Briefmarken-Handel-
 gesellsch. m. b. H.,
 Berlin-Hardenbergstr. 11,
 Ecke Schulstraße.

Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtliche
 Unterzogen und
 Strampwaren in
 1. erstes Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
 Kleinstr. 51, Geor. 1158.

Schneefürher
 empfiehlt vorzüglich
 H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinweg 24.

Speisezimmer
 äußerst preiswert ver-
 rätlich.
König,
 Ritter Markt 3, I. Tel. 949.